

# Literaturhinweise

Zusammengestellt von Dieter Schmidmaier (DS), Berlin, unter Mitarbeit von Monika Cremer, Göttingen.

## 1 Bibliothekswesen (allgemein und vergleichend)

- (78) ASIS '97 proceedings of the 60<sup>th</sup> ASIS Annual Meeting: digital collections: implications for users, funders, developers and maintainers/Ed. Candy Schwartz; Mark Rorvig. Medford, N.J.: Information Today, 1997. 409 S. – ISBN 1-57387-048-X

Der Blickwinkel reichte von Fallstudien einzelner digitaler Bibliotheken bis zu Analysen über die Einflußnahme digitaler Sammlungen auf bibliothekarische Dienstleistungen. Die Konferenzberichte umfassen die „Contributed papers“ mit 31 Vorträgen in 11 Kap. (80% des Umfangs) und über 70 „Abstracts of SIG sessions“ (20% des Umfangs).

Nach Ansicht des Rez. gehört die Behandlung folgender Themen zu den Höhepunkten des Kongresses: Der Nutzen der Diffusionstheorie zur Erklärung von Entwicklungen im elektronischen Publizieren – die Untersuchungen der Konsequenzen digitaler Sammlungen für den bibliothekarischen Beruf und die Berufsausbildung – Bedeutungsveränderungen in Beziehung zu den Spezifika der Retrievalsituation – Meta-Analyse der Nutzerrelevanzkriterien für die Schaffung eines komplexen Dokumentenauswahlmodells – Methoden zur Handhabung heterogener Thesaurusinformationen – Untersuchungen zu Unterschieden zwischen Bibliothekswissenschaft und Computerwissenschaft auf dem Gebiet der Metadaten.

Die hier vorgestellten Arbeitsergebnisse werden viele Bibliothekare interessieren. „This volumen presents a broad array of important research – extremely useful to many.“ (DS)

Rez.: David H. Thomas. In: Library resources & technical services 42 (1998) 2, S. 141-144.

- (79) Information and library management 2000+: a celebration of fifty years of the Department of Information and Library Management, University of Northumbria at Newcastle/Ed. by Malcolm Watson. Newcastle upon Tyne: Department of Information and Library Management, Univ. of Northumbria at Newcastle in assoc. with NBS Services, 1997. 117 S. £ 12.00 – ISBN 1-90055-412-7

Der Band bietet neun Beiträge vom Besten, was in den letzten Jahren mit dem Department of Information and Library Management (DILM) in Verbindung gebracht wurde: eine historische Betrachtung zur Bibliothekerausbildung in Newcastle (Caldwell; Day), ein warnender Bericht über die Zukunft der Bibliotheks- und Informationswelt (Parker), die Rolle der Öffentlichen Bibliotheken in der Erwachsenenbildung (Allred), Reflexionen über die Informationswissenschaft (Kemp), Informationen zum Projekt Impact on People of Electronic Libraries (IMPEL) (Edwards), die Gestaltung von Serviceangeboten für Nutzer (Banwell), die Probleme der virtuellen Bibliothek (Lancaster), die künftigen Informationsfachkräfte (Line) sowie die Ausbildung im Informationsmanagement (Wilson) – die beiden letzten Beiträge weckten beim Rez. das meiste Interesse.

Eine sehr lesenswerte Sammlung von nachdenklich stimmenden Beiträgen über die Zukunft der Bibliotheken, der Bibliothekare, der Bibliothekerausbildung und – besonders – der Bibliotheksbenutzer in unserer heutigen Informationswelt. (DS)

Rez.: David Fisher. In: Managing information 5 (1998) 4, S. 45.

- (80) Jahresbericht 1996/1997: Normenausschuß Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD). Berlin, 1998. 19 S.

Die Veröffentlichung wird hier nicht wegen des Jahresberichtes im engeren Sinne (Struktur, Arbeitsaufgaben und Arbeitsergebnisse des NABD) angezeigt, sondern wegen der Mitteilungen zur Übernahme von ISO-Normen als DIN ISO bzw. DIN EN ISO-Normen und zu den Veröffentlichungen von DIN- und TC 46 ISO-Normen des NABD in den Jahren 1996-1998. Übernommen wurden u.a. ISO 3166-1 (Codes für Ländernamen als DIN EN ISO 3166-1), ISO 3297 (ISSN als Ersatz für DIN 1430) und ISO 11798 (Alterungsbeständigkeit von Schreib-, Druck- und Kopiermaterialien auf Papier-Dokumenten – Anforderungen und Prüfmethoden).

Die in der Broschüre dargestellten Ergebnisse der nationalen und internationalen Normung auf dem Gebiet des Informations-, Dokumentations-, Bibliotheks-, Archiv-, Museums- und Verlagswesens konnten auch durch die aktive Mitarbeit zahlreicher Bibliothekare entstehen, die Bibliotheken wiederum sind Nutznießer des von Roswitha Poll geleiteten NABD.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (81) Lesk, Michael: Practical digital libraries: books, bytes & bucks. San Francisco, Cal.: Morgan Kaufmann, 1997. 297 S. \$ 49.95 – ISBN 1-55860459-6

Der Verfasser übernimmt die anspruchsvolle Aufgabe, die Anfänge und die Technologie der digitalen Bibliothek einschl. sozialer, rechtlicher und ökonomischer Aspekte darzulegen. Er will Grundlagenwissen für Bibliothekare vermitteln, die mit einem solchen Projekt beginnen wollen. Zugleich kann das Buch als Lehrbuch für Einführungen in die Problematik der digitalen Bibliotheken dienen. Die praktische Darstellung steht im Vordergrund, die Struktur folgt den Prozessen und Verfahrensweisen beim Aufbau einer digitalen Bibliothek.

Das Buch beginnt mit einer Diskussion über die Funktionalitäten digitaler Bibliotheken (Kap. 1), gefolgt von Ausführungen zur Retrievalproblematik (Kap. 2). Das 3. Kap. enthält Informationen über das Belichten von Seiten (gescannte oder digitalisierte Seiten von gedruckten Materialien), Kap. 4 über Formate und multimediale Daten, Kap. 5 über Methoden zur Ordnung des Wissens (von den klassischen Bibliotheksklassifikationen bis zur künstlichen Intelligenz und zu Hypertext), Kap. 6 über Netzwerke einschl. der Kryptographie und Sicherheit, Kap. 7 über die Nutzer und die Nutzung einschl. der Problematik von Nutzeroberflächen und Retrievalschnittstellen, Kap. 8 über den Schutz und die Haltbarkeit digitaler Informationen. Die Kap. 9-12 untersuchen die sozialen, rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekte digitaler Bibliotheken.

„A useful reference for those interested in the current state-of-the-art in Digital Library technology, and in a general overview of the social, legal, and economic issues involved in the creation and development of digital libraries for today and the future.“ (DS)

Rez.: Ray R. Larson. In: Library & information science research 20 (1998) 2, S. 204-206.

„The question of how digital to be will be a testing one for the generation of managers currently taking charge of library services. This book will be very useful to them.“ (DS)

Rez.: John MacColl. In: Journal of documentation 54 (1998) 4, S. 503-505.

- (82) Libraries for the new millenium/Ed. David Raitt. London: Library Assoc. Publ., 1997. 288 S. £ 35.00 – ISBN 1-85604-257-X

Zehn Spitzengelehrte sorgen für ausgezeichnete und gut recherchierte Untersuchungen: Die Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz bei Expertensystemen – Die Veränderungen in der Business-Organisation und die Rolle der Bibliothekare – Die „menschliche Bibliothek“ auf der Grundlage von Erfahrungen mit dem Utrecht Electronic Library Project – Eine Einführung in das Thema „Elektronische Dokumente“ – Neuere Forschungen auf dem Gebiet der digitalen Bibliothek – Die Veränderungen im Management am Beispiel der Australian National University – Erfahrungen im strategischen Management an britischen Universitätsbibliotheken – Analyse des Managements an britischen Öffentlichen Bibliotheken – Potentielle Kunden von Online-Diensten – Erziehung und Ausbildung von Informationsfachkräften im Licht moderner Bibliotheks- und Informationsentwicklungen.

„This book is excellent value and should be required reading for all current and aspiring library managers.“ (DS)

Rez.: Margaret Kinnell. In: The Library Association record 100 (1998) 3, S. 151.

„Invaluable to library managers and information providers who are trying to plan their information technology for the 21<sup>st</sup> century.“ (DS)

Rez.: Arthur Winzenried. In: The electronic library 16 (1998) 2, S. 135.

- (83) Trends für Großstadtbibliotheken – Zukunft wissenschaftlicher Bibliotheken – Multi-Media und Internet/Hrsg. von der ekz. Reutlingen: Einkaufszentrale für Bibliotheken, 1998. 178 S. (ekz-konzepte; 6) – ISBN 3-922445-06-3

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um die Wiedergabe von Vortragstexten aus „einer Fülle von Veranstaltungen“ (S. 8) des ekz-Jubiläumsjahres 1997. Es entstand eine Mixtur interessanter Beiträge zu folgenden Themen: (1) „Trends deutscher Großstädte und ihrer Bibliotheken zur Jahrtausendwende“ (neun Beiträge), (2) „Zukunft und Zukunftsaufgaben wissenschaftlicher Bibliotheken“ (leider nur zwei Beiträge), (3) „Öffentliche Bibliotheken in der Multi-Mediagesellschaft“ (eine gute Mixtur in fünf Beiträgen), (4) „Lektorieren des Internets?“ (eine ausgezeichnete Diskussionsgrundlage in vier Beiträgen).

Thema (1) ist nicht nur der umfangreichste, sondern auch der wichtigste Teil dieses Buches, obwohl zu diesem Thema schon mehrfach Literatur veröffentlicht wurde. Klaus R. Kunzmann findet einen Rahmen, in den der Rez. die neun Beiträge stellen möchte: „Die europäische Stadt an der Wende zum 21. Jahrhundert wird strahlende Bühnen und Prunkfassaden haben, die das internationale Profil der Gewinner kennzeichnen, und benachteiligte innerstädtische und periphere Stadtschrottquartiere – die Verlierer der Globalisierung. In dieser Stadt sind die öffentlichen Bibliotheken winzige Knoten, an denen sich lokale und globale, reale wie virtuelle Welten kreuzen.“ (S. 40) Besonders hervorzuheben: „Entwicklung der Großstädte und ihrer Bibliotheken“ (Ulrich Moeske), „Politikprobleme von Großstadtbibliotheken“ (Reinhard Brenner; Hannelore Jouly) und „Lesen in der Stadt der Zukunft“ (Klaus R. Kunzmann).

„Wir hoffen, daß auch der neueste Band dieser Schriftenreihe wiederum starke Nachfrage und regen Zuspruch erfährt und die bibliothekarischen Diskussionen und zukunftsgerichteten Aktivitäten befördert.“ (S. 10 im Vorwort) Die Hoffnung ist berechtigt!

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (84) Umlauf, Konrad: Bibliotheken – Netzwerke für Bildung. Berlin: Deutsches Bibliotheksinstitut, 1998. 32 S. – ISBN 3-87068-584-0

Die vorliegende Broschüre ist eine der zahlreichen Wortmeldungen anläßl. des Welttages des Buches am 23. April 1998. Diese ist, i.A. der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände verfaßt, die umfassendste und inhaltlich wichtigste Meldung und wohl auch die nützlichste aus dem Lager der Bibliothekare. Der Autor nimmt die Rede des Bundespräsidenten vom 5.11.1997 auf dem Berliner Bildungsforum zum Ausgangspunkt und formuliert die Aufgaben der Bibliotheken im Rahmen des Bildungswesens in neun Kapiteln (u.a. „Bibliotheken sind zentrale Orte für das lebenslange Lernen“ (Kap. 4), „Bibliotheken vermitteln Medienkompetenz“ (Kap. 5), „Bibliotheken für die Leseförderung“ (Kap. 7) und „Bibliotheken – Service für die Wissenschaft“ (Kap. 8). Im Vorwort fehlt leider der Hinweis, an welchen Leserkreis sich das Heft wendet; offensichtlich an Manager außerhalb des Bibliothekswesens und an Politiker, die Verantwortung (auch finanzielle) für die Bibliotheken tragen. Leider fehlt auch eine Durchsicht „von letzter Hand“, Formulierungen wie die folgenden schaden eher als sie nützen (Hervorhebungen durch den Rez.): „Zum Wohl ihrer Benutzer sind Bibliotheken *lernende Bildungseinrichtungen*“ (S. 3) – „Etliche Bibliotheken bieten Arbeitsräume für *sich selbst organisierende Lerngruppen*“ (S. 15) – „Und auf einem Feld sind die Büchereien nahezu das einzige Kulturzentrum, nämlich bei der *Kinderkultur*“ (S. 11) – „Bibliotheken sind der *Nukleus im Netzwerk der Bildung*“ (S. 29).

Auf ein Neues zum Welttag des Buches anno 1999, eine derartige Wortmeldung reicht – leider – nicht aus.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

## 2 Beruf, Aus- und Fortbildung

- (85) Kirby, John: Empowering the information user/ John Kirby; Lucy Liddiard; Kay Moore. London: Library Assoc., 1998. 76 S. £ 12.50 – ISBN 1-86504-252-9

Dieses Buch soll eine Hilfe für die Planung, Durchführung und Bewertung von Lernaktivitäten sein und wendet sich an Lehrende und Lernende im bibliothekarischen Umfeld: Eine Diskussion über das „empowerment“ (zum Begriff in der Bibliothekswissenschaft s.a. Harrod's librarians' glossary. 8<sup>th</sup> ed. Aldershot, 1996. S. 228) – Die Bestimmung von Benutzergruppen und ihrer Bedürfnisse – Ausarbeitungen zu den angestrebten Zielen, die Planung von Lernaktivitäten und ihre Durchführung – Die Bewertung der einzelnen Formen – Das Zeitmanagement. Eine Bibliographie und ein kurzes Register schließen dieses nützliche, allerdings sehr kurze Hilfsmittel für Neulinge auf diesem wichtigen Gebiet bibliothekarischer Arbeit ab. (DS)

Rez.: Chris Powis. In: Managing information 5 (1998) 4, S. 41-42.

- (86) Totterdell, Anne: The library and information work primer/Anne Totterdell, Colin T. Harrison. London: Library Assoc., 1998. 227 S. £ 19.95 – ISBN 1-85604-254-5

Dieses Lehrbuch für Studenten „embarking upon graduate and undergraduate courses in library and information work, as well as those working towards S/NVQ or City and Guilds qualifications“ ersetzt „Basics of librarianship“ von Beenham und Harrison. Die Autoren betrachten Funktionalitäten und Strukturen der wesentlichen Bibliotheks- und Informationsdienste. Sie behandeln die Themen Management, Ausbildung, Finanzverwaltung, Bibliothekskooperation, Bibliotheksbestand, Dienstleistungen und ihre Bewertung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

Der Rez. empfindet diese Veröffentlichung aus der Sicht eines Spezialbibliothekars als ein eigenartiges Lehrbuch und nennt dafür mehrere Beispiele, daneben auch zahlreiche

Ungenauigkeiten und Unterlassungen. So fehlen Informationen über Benchmarking, Information Audit und Wissensmanagement. „I would plead with anyone trying to cover all types of libraries in a book to do justice to the special library sector. The back cover says that it is ‚indispensable textbook‘, but this is certainly not true for special librarians.“ (DS)  
Rez.: Paul Pedley. In: *Managing information* 5 (1998) 7, S. 49.

- (87) *What else you can do with a library degree: career options for the 90s and beyond/Ed. by Betty-Carol Sellen.* New York: Neal Schuman, 1997. 300 S. \$ 29.95 – ISBN 1-55570-264-3

Diese Sammlung kurzer Beiträge über alternative Karrieren erschien zuerst 1980 und wird nun in einer aktualisierten Ausgabe vorgelegt. Sie ist eine der zahlreichen Veröffentlichungen über die Berufsmöglichkeiten für Bibliothekare, wie z.B. „Opening new doors: alternative careers for librarians“ in der Herausgabe von Ellis Mount (1993) oder „Extending the librarian’s domain“ von F.W. Horton (1994). Jeder der 65 Autoren beschreibt seine Karriere. Der Inhalt ist in folgende Kap. gegliedert: (1) Verleger, Schriftsteller, Buchhändler, Rezensenten, (2) Erzeugnisse und Dienste für Bibliotheken und Bibliothekare, (3) Selbständige/unabhängige Bibliothekare, (4) Arbeit in Verbänden und in der „wissenschaftlichen Welt“, (5) Bibliothekare in Firmen, (6) „some librarians who have traveled farther afield.“ Die Technologie fehlt in dieser Aufzählung, dennoch werden in den einzelnen Kap. technologisch orientierte Karrieren vorgestellt, z.B. Systemlieferanten, Experten im Digital Imaging, Entwickler von Endnutzer-Software sowie Tätigkeiten mit CDs. Schade, daß diese und andere Berufsmöglichkeiten im System- und Netzwerkmanagement oder in geographischen Informationssystemen nicht in einem gesonderten Kap. zusammengeführt worden sind.

„This volume would be very useful in any collection supporting a school of library and information studies. It would be also be appropriate for any collection on careers, since it provides an excellent array of ways to use a degree in information management.“ (DS)

Rez.: Nancy Allan. In: *Journal of academic librarianship* 24 (1998) 3, S. 257.

### 3 Bibliotheksgeschichte

- (88) Black, Alistair: *A new history of the English public library: social and intellectual contexts, 1850-1914.* London; New York: Leicester Univ. Pr., 1996. VIII, 353 S. £ 50.00 – ISBN 0-7185-0015-6

Seit Mitte der 70er Jahre gilt die monumentale „History of public libraries in Great Britain 1845-1975“ als Standardwerk britischer Bibliotheksgeschichtsschreibung. Black will mit der vorliegenden Veröffentlichung (1) den Kontext zur allgemeinen historischen Entwicklung, insbes. zur sozialen und geistesgeschichtlichen, herstellen und (2) die frühe Bibliotheksentwicklung in den Kontext des Verschwindens des Mittelstandes, des Bewußtseins der Arbeiterklasse, der technischen Erziehung, der ökonomischen Veränderungen, der sozialen Verhältnisse und der Foucaultschen Interpretation der Sachkompetenz stellen.

Das Ergebnis ist eine komplexe und sehr gut durchdachte Studie, so daß den Studenten mit dem „Kelly“ und dem „Black“ nun zwei vorzügliche Quellen zur Verfügung stehen. Die Frage ist nur, wer den „Black“ kaufen soll, da die Bibliotheksgeschichte in den Studienplänen nur einen hinteren Rang einnimmt und £ 50.00 für Bibliotheksschulen und Bibliothekare ein zu hoher Preis ist. (DS)

Rez.: Philip Whiteman. In: *Journal of librarianship and information science* 30 (1998) 3, S. 201-202.

- (89) *Le livre et l'historien: études offertes en l'honneur du professeur Henri-Jean Martin/Comp. by Frédéric Barbier; Annie Parent-Charon; François Dudoigne; Desroussilles et al.* Geneva: Droz, 1997. XII, 817 S. Fr.s. 112.20 – ISBN 2-600-00198-0

Dies ist ein stattlicher Band zu Ehren des Begründers einer Disziplin, die „Geschichte des Buches“ genannt wird. 59 Beiträge in vier großen Abschnitten bieten ein reichhaltiges Material: (1) Das Erscheinen des Buches (vom Mittelalter bis zum 16. Jh.), (2) die Macht der Schrift (17. Jh. bis 1760), (3) die zweite Revolution des Buches und die Industrialisierung (spätes 18. Jh. und das 19. Jh.), (4) die heutige Welt (von 1860 bis zum Ende des 20. Jh.). Beispiele: „La communication des livres dans les bibliothèques d'Ancien régime“ (F. Waquet), „Les escapes du livres: production, diffusion, conversation“ (17. u. 18. Jh., zehn Beiträge), „Les pouvoirs de l'écrit: l'imprimé face aux catégories religieuses et politiques“ (17. u. 18. Jh., sechs Beiträge).

Die meisten Artikel sind für eine große Zahl von Wissenschaftlern aller Disziplinen von Interesse. (DS)

Rez.: Robert L. Dawson. In: *Libraries & culture* 33 (1998) 2, S. 212-214.

## 4 Bibliotheksarten

### 4.0 Nationalbibliotheken

- (90) *Towards the digital library: the British Library's Initiatives for Access programme/Eds. Leona Carpenter et al.* London: British Library, 1998. 256 S. £ 20.00 – ISBN 0-7123-4540-X

Jeder Bibliothekar sollte dieses interessante Buch lesen. Es gibt nicht nur eine fesselnde Analyse einer möglichen Zukunft, es ist auch eine faszinierende Zusammenfassung der nationalen Bibliotheksaktivitäten, -bestände und -philosophie, mit denen die Bibliothekare Großbritanniens in ein neues Millennium eintreten. Das „Initiatives for Access programme“ wird mit seinen Projekten und Dienstleistungen beschrieben (z.B. Electronic Beowulf). Das Buch sollte auch Online zugänglich sein.

Eine Zusammenfassung zu diesem Programm findet sich in dem Beitrag von Petra Labriga: Die Britische Nationalbibliothek auf dem Weg zur elektronischen Bibliothek. In: *Bibliotheksdienst* 30 (1996) 6, S. 1035-1042. (DS)

Rez.: Moyra Forrest. In: *The Library Assoc. record* 100 (1998) 10, S. 540.

### 4.1 Wissenschaftliche Bibliotheken

- (91) *Bibliotheken der Fachhochschulen in Hessen/ Hrsg. Der Vorsitzende der Rektorenkonferenz Hessischer Fachhochschulen.* Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag, 1998. 117 S.

1971 wurden in Hessen die Fachhochschulen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen und Wiesbaden gegründet, 1974 folgte die Fachhochschule in Fulda, die bis zu diesem Zeitpunkt Teilstandort der Gießener Fachhochschule war. Die Broschüre betrachtet mit der Entwicklung der fünf Fachhochschulbibliotheken Hessens einen in der Bibliotheksgeschichtsschreibung vernachlässigten Bibliothekstyp. Einer ausgezeichneten Zusammenfassung „25 Jahre Hessische Fachhochschulen und ihre Bibliotheken“ durch Rolf Kessler folgen Darstellungen zu den einzelnen Fachhochschulbibliotheken (insbes. zu den Themen Geschichte, Bestände, Bestandserschließung, Benutzung, Öffentlichkeitsarbeit, Personal, Gebäude sowie Ausblicke im Sinne der Anwendung moderner Informationstechnologien). Ein Beitrag von Berndt Dugall zeigt Ziele und Inhalt des HEBIS-Verbundes auf, „um

für alle wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen eine identische Entwicklung zu realisieren und durch die Einrichtung von „Informationsregionen“, insbesondere auch zwischen Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken, zu einer bis dahin nicht gekannten Form der engen Zusammenarbeit zu kommen.“ (S. 107) Abschließend die Entwicklung der Fachhochschulbibliotheken in Zahlen.

Die Publikation kann anderen Bundesländern als Vorbild für ähnliche historische Untersuchungen und Standortbestimmungen dienen. Für Bayern gibt es eine zusammenfassende Darstellung in der Zeitschrift *Bibliotheksforum Bayern* 19 (1991) S. 97-201.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (92) *Restructuring academic libraries: organizational development in the wake of technological change*/ Ed. Charles A. Schwartz. Chicago: American Library Assoc., 1997. 289 S. \$ 28.00 – ISBN 0-8389-3478-1

Die Sammlung von 19 Beiträgen behandelt die Veränderungen der Bibliotheksorganisation im Lichte technologischer Entwicklungen. Obwohl diese Beiträge kaum neue Einblicke bieten, stellen sie doch eine ausgezeichnete Analyse der Wirkungen technologischer Veränderungen in den wissenschaftlichen Bibliotheken der USA dar. Die Autoren konzentrieren sich auf fünf Gebiete: (1) Bewertung der traditionellen Bibliotheksorganisation und Dienste, (2) Beziehungen zwischen Bibliotheks- und Computerdiensten, (3) staatliche und regionale Konsortien, (4) Fallstudien zur Bibliotheksorganisation, (5) Beziehungen Bibliothek – Universität.

Die Qualität der Beiträge ist insgesamt sehr gut. Das Buch enthält zahlreiche nützliche Informationen für Bibliothekare und Manager. Es reflektiert und ergänzt viele Themen, die in kürzlich erschienen Büchern beschrieben werden, z.B. „Gateways to knowledge“ (s. *Bibliothek* 22 (1998) S. 266, Nr. 72). Allerdings enthält es ausschließl. auf Wissenschaftlichen Bibliotheken der USA bezogene Informationen.

Rez.: Stephen L. Hupp. In: *College & research libraries* 59 (1998) 3, S. 291-292.

## 4.2 Öffentliche Bibliotheken

- (93) *Black, Alistair: Understanding community librarianship: the public library in post-modern Britain*/ Alistair Black; Dave Muddiman. Aldershot, Hants.: Ashgate Publ. Ltd., 1997. 173 S. £ 35.00 – ISBN 1-85972-243-1

Der Rez. vergleicht die vorliegende Veröffentlichung mit den offiziellen Berichten „Due for renewal“ der Audit Commission und „New library: the people's network“ der Library and Information Commission (zu beiden Publikationen s. *Bibliothek* 23 (1999) S. 112 Nr. 19) sowie „Reading the future“ des Department of National Heritage. Diese bieten den Öffentlichen Bibliotheken für die künftige Entwicklung als Heilmittel fast ausschließlich die Informationstechnologien an. So war es für den Rez. wohlthuend, von Blacks und Muddimans alternativer Lösung, der „community librarianship“, einer primär auf die Bedürfnisse aller Angehörigen des Gemeinwesens ausgerichteten Bibliotheksarbeit, zu lesen. Das Buch bietet einen Überblick über die Entwicklung und Geschichte der „community librarianship“, fest eingebunden in eine Klassenanalyse der Gesellschaft. Die fließend geschriebene Arbeit ist eine gute Mixtur aus Theorie, Analyse und Praxis. (DS)

Rez.: John Pateman. In: *Journal of librarianship and information science* 30 (1998) 3, S. 202-203.

- (94) *The future of the public library service/Local Government Information Unit*. London: Local Govern-

ment Information Unit, 1997. 22 S. £ 10.00 – ISBN 1-89795-704-8

Auch der Rez. dieser Publikation bezieht sich auf die o.g. Veröffentlichungen zur Entwicklung Öffentlicher Bibliotheken in Großbritannien. Für ihn ist dieses Büchlein von nur 22 Seiten in 12 Kap. nur eine Momentaufnahme des gegenwärtigen schlechten Status der Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken. Die Empfehlungen sollen der Regierung dazu dienen, diese Bibliothekstypen wieder handlungsfähig zu machen. Die kurzen Ausführungen sind allenfalls eine Einführung in den Gegenstand für den „busy library staff“, für die Diskussion sind sie nicht ausreichend. (DS)

Rez.: Ian Murray. In: *The electronic library* 16 (1998) 3, S. 136.

- (95) *Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg: Berichte. Informationen. Neue Bibliotheken*/Hrsg. Staatliche Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen Freiburg, Karlsruhe, Reutlingen, Stuttgart. 14. Ausg. Berichtszeitraum 1996-1997. Stuttgart: Ministerium für Wissenschaft, Forschung u. Kunst, 1998. 84 S. – ISSN 0935-8412

In guter Tradition setzen die Staatlichen Fachstellen ihre Berichterstattung mit der 14. Ausgabe fort (zur 13. Ausg. s. *Bibliothek* 21 (1997) S. 119, Nr. 7). Im ersten Teil (1) Mitteilungen zur Literaturkonzeption des Landes „Orte für Worte. Literatur. Lesen“, die im Juli 1997 durch den Ministerpräsidenten Erwin Teufel vorgestellt wurde (es ist dies der umfassendste Versuch in Deutschland, Lesen und Literatur zu fördern), (2) ein (leider viel zu kurzer) Bericht zu den Zweiten Baden-Württembergischen Bibliothekstagen 1997 in Lahr, (3) ein Beitrag zu Aufgaben und Zielen des Bibliothekservice-Zentrums Baden-Württemberg, (4) ein Aufruf zur Ausbildung von Fachangestellten in Bibliotheken, (5) „Randnotizen eines Bücherfreundes“ (von Christof Eichert, Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg und Präsident des DBV). Im zweiten Teil werden 21 Bibliotheken in neuen Gebäuden vorgestellt.

Leitern und Mitarbeitern Öffentlicher Bibliotheken zu empfehlen.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

## 4.3 Spezialbibliotheken

- (96) *Special libraries: a guide for management*/Ed. Cathy A. Porter et al. 4<sup>th</sup> ed. Washington, DC: Special Libraries Assoc., 1997. 164 S. \$ 42.00 – ISBN 0-87111-466-6

Frühere Auflagen dieses Buches waren für Bibliothekare, Studenten und Manager bestimmt. Die vierte Aufl. legt ihren Schwerpunkt nur noch auf die Zielgruppe der Manager, also Nichtbibliothekare, die über die Aufgaben und Arbeitsweise der Spezialbibliotheken und die Spezialbibliothekare informiert werden sollen. Die ersten vier Kap. vermitteln Grundlagenwissen. Der Leser soll davon überzeugt werden, daß die Arbeit des Spezialbibliothekars positive Wirkungen auf die Institution hat. Die restlichen Kap. konzentrieren sich weitgehend auf Prozesse, die notwendig sind, um eine Spezialbibliothek zu vollenden. Es ist eine interessante und leicht zu lesende Einführung in die Konzeption der Spezialbibliotheken, gründlich in den Untersuchungen zu jedem Gegenstand und frei vom Fachjargon.

Ein lohnender Leitfaden für Manager, die in ihren Einrichtungen für inhaltliche und organisatorische Fragen der Informationsvermittlung verantwortlich sind. „It should also be useful to those wishing to evaluate existing information services.“ (DS)

Rez.: Lavinia Bonnie. In: *Managing information* 5 (1998) 4, S. 46.

„The guide is an excellent resource for any business administrator.“ (DS)

Rez.: Lucy Lettis. In: Information outlook 2 (1998) 5, S. 42.

- (97) Traditionell und virtuell. Frauchenarchive und -bibliotheken. In: Ariadne Heft 34 (1998)

Das Themenheft gibt Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Frauenbibliotheken und -archive von den Privatbibliotheken adliger Frauen bis zum Einsatz des Internet. Die Berufsgeschichte von Bibliothekarinnen und Archivarinnen hat darin ebenso Platz wie ein Beitrag über Internetseiten zur Frauengeschichte. Empfohlen.

Rez.: Elmar Mittler, Göttingen.

## 5 Bibliotheksverwaltung

### 5.0 Allgemeines

- (98) Black, Paul: Manipulating the media: a handbook for librarians. Consett, Derbyshire: Publicity and Public Relations Group of the Library Assoc., 1997. 16 S. £ 7.95 – ISBN 0-95140-434-2

Das ist ein exzellenter grundlegender Leitfaden. Er zeigt den Bibliothekaren, mit welchen Methoden sie die Publizität erreichen, die sie für ihre Arbeit benötigen. Der Autor gibt einfache, jederzeit nachvollziehbare Ratschläge. Er zeigt, wie eine gute Berichterstattung in den Medien durch Überlegung und Vorausplanung gesichert werden kann. Eine Checkliste macht auf neue Gesichtspunkte und Blickwinkel aufmerksam. Schließlich gibt es nützliche Arbeitsblätter zur Vorbereitung eines Ereignisses und zum Abfassen einer Zeitungsveröffentlichung.

Es ist ein sehr kurzes Buch, jedes Wort zählt. (DS)

Rez.: Pamela Yates. In: The Library Assoc. record 100 (1998) 4, S. 208.

Die Rez., Herausgeberin von „Managing information“, ist weniger euphorisch. Sie findet zwar keine Fehler, und die Kürze ist sicher von Vorteil, aber sie kommt trotzdem zu dem Schluß: „I think there are many more basic texts which do a better job.“ (DS)

Rez.: Moira Duncan. In: Managing information 5 (1998) 4, S. 44.

- (99) EQLIPSE: evaluation and quality in library performance: system for Europe: final report and final functional specification/Peter Brophy et al. Preston: Univ. of Central Lancashire, Centre for Research in Library and Information Management (CERLIM), 1997. 89 S. £ 25.00 – ISBN 1-90192-204-9

Das von dem European Commission's Libraries Programme unterstützte Projekt hatte zum Ziel, die Effektivität und Effizienz der europäischen Bibliotheken durch die Anwendung des Qualitätsmanagements und der Leistungsmessung zu verbessern. Der vorliegende Abschlußbericht zeichnet die Arbeit im Projekt nach; er behandelt die Analyse der Bibliothekserfordernisse, die Planung der initialen Funktionsbeschreibungen, den Aufbau eines Prototyps, die Planung und die Anpassung der Hilfsmittel für die Datensammlung, die Feldversuche und die Evaluierung sowie die Integration des ausgetesteten endgültigen Systems in die Betriebsumgebung von sechs Bibliotheken. Die acht Teile des Berichts wurden von den einzelnen Bearbeitern verfaßt, sie differieren in Stil und Akzent.

Die Ergebnisse über die mangelnde Bereitschaft der Bibliotheken, die Qualitätsmechanismen zu übernehmen, das Fehlen von Indikatoren für die elektronische Informationsversorgung und die hohen Kosten der Datenerfassung werden die meisten Praktiker nicht überraschen. (DS)

Rez.: Clare Powne. In: Managing information 5 (1998) 5, S. 44-45.

- (100) Hare, Catherine E.: Developing a records management programme/Catherine E. Hare; Julie McLeod. London: Aslib, 1997. 57 S. (Know how guide) £ 12.50 – ISBN 0-85142-386-8

Das ist eine kurze, prägnante und leicht verständliche Einführung in die Aktenverwaltung, insbes. als Lehrbuch für Anfänger und als umfassender Überblick für erfahrene Aktenverwalter. Der Leitfaden beginnt mit einer Einführung in die Geschichte und Entwicklung der Aktenverwaltung, gefolgt von einem Kap. über die Aktenverwaltung in einer Organisation. Die folgenden Kap. beschäftigen sich mit der praktischen Anwendbarkeit von Aktenverwaltungsprogrammen, der Revision von Schriftgut und den Aufbewahrungsschemata. Von besonderem Interesse ist das Kap. über Marketing-Aktenverwaltung in einer Organisation. Der Leitfaden schließt mit einem Glossar, einer Liste der Berufsorganisationen und einer annotierten Bibliographie. In einer Neuaufl. sollte der elektronischen Schriftgutverwaltung größere Aufmerksamkeit zugewandt werden. „This is a book that makes records management more accessible to a wide range of information professionals and as such it represents excellent value for money.“ (DS)

Rez.: Valerie J. Nurcombe. In: Library review 47 (2998) 7, S. 366.

„This guide explains clearly and simply a very complex and wide-ranging area.“ (DS)

Rez.: John Wilson. In: Managing information 4 (1997) 6, S. 44.

- (101) Lee, Sul H.: Economics of digital information: collection, storage and delivery. New York: Hamorth, 1997. 117 S. \$ 24.00 – ISBN 0-7890-0369-4

Die Veröffentlichung untersucht rechtliche und ökonomische Modelle der Lizenzierung und Preiskalkulation in der digitalen Welt. Damit sollen die Bibliothekare in die Lage versetzt werden, die Digitalisierung ihrer Sammlungen in die strategische Planung aufzunehmen. Nach Auffassung des Rez. ist das Buch in Inhalt und Stil für den britischen Markt zu amerikanisch. Es behandelt aber auch Themen von allgemeinem Interesse, z.B. die Entwicklungen in der Technologie und neue digitalisierte Informationsprodukte, die institutionale Zusammenarbeit sowie die Herausforderungen bei der Archivierung und Speicherung digitaler Informationen. Es gibt ein Register, amerikanisch geprägte Literaturhinweise sowie ein Glossar.

„I would recommend it to those intending going down the road of digitisation.“ (DS)

Rez.: Audrey Haslam. In: The Library Assoc. record 100 (1998) 10, S. 540.

- (102) Outsourcing library technical services operations: practices in academic, public, and special libraries/Ed. Karen A. Wilson; Marylou Colver. Chicago: American Library Assoc., 1997. XXI, 239 S. \$ 38.00 – ISBN 0-8389-0703-2

Das Buch enthält 16 Fallstudien und eine sehr ausführliche annotierte Bibliographie zum Re-engineering. Die Fallstudien umfassen z.B. folgende Gebiete des Outsourcing: Katalogisierung und technische Buchbearbeitung, Ansetzungskontrolle, freiberufliche Arbeit und Eigenkatalogisierung, retrospektive Konversion, Eigenkatalogisierung von Musikalien und Informationsquellen in fremden Sprachen, Hypertextauszeichnung von Inhaltsverzeichnissen für elektronische Zeitschriften sowie Mehrwertsteigerung existierender Sammlungen durch Dokumentenlieferung. Leider werden die Fragen einer ernsthaften Evaluierung sowie der Teamarbeit nicht behandelt.

Das Werk enthält geeignete und anwendbare Informationen zum Management des Outsourcing – zur Optimierung dieses Subsystems, zur Kostensenkung, zum Einfluß der technischen Verwaltung sowie zur Umschulung oder Reduzierung von Mitarbeitern. (DS)

Rez.: Robert C. Ward. In: *Cataloging & classification quarterly* 26 (1998) 1, S. 77-79.

„Anyone with an interest in the subject will find this work a useful addition to the literature.“ (DS)

Rez.: James W. Williams. In: *College & research libraries* 59 (1998) 3, S. 288-290.

## 5.1 Erwerbung

- (103) Richards, Daniel T.: *Collection development and assessment in health sciences libraries*/Daniel T. Richards; Dottie Eakin. Lanham, Md.: Medical Library Assoc.; Scarecrow Pr., 1997. 340 S. (Current practice in health sciences librarianship; 4) \$ 47.50 – ISBN 0-81083-201-1

*Acquisitions on health sciences libraries*/Ed. by David H. Morse. Lanham, MD: Medical Library Assoc.; Scarecrow Pr., 1996. 240 S. (Current practice in health sciences librarianship; 5) – ISBN 0-81083-052-3

Diese beiden Monographien sind Teil einer achtbändigen Serie (zu den ersten beiden Bänden s. Bibliothek 20 (1996) S. 288-289, Nr. 65, Nr. 68).

Der vierte Band enthält 12 Kap. Kap. 1-2 sind einführende Betrachtungen. Kap. 3 über die Ausbildung ist allenfalls für Pädagogen interessant. Kap. 4-11 als „core of the book“ diskutieren alle Elemente einer erfolgreichen Bestandsentwicklung wie Auswahlkriterien, Bestandsentwicklungspläne, Finanzplanung, Bestandsbewertung, kooperative Bestandsentwicklung und Bestandsschutz. Das ist gekonnt, nüchtern und zweckmäßig. Das abschließende Kap. behandelt Fragen der Forschung und der künftigen Entwicklung, es ist eine seltsame Mischung aus Ideen und Ausblicken.

Der fünfte Band enthält fünf Beiträge von sieben Autoren: ein Überblick über die Erwerbung („lengthy“), gesonderte Diskussionen über die Erwerbung von Monographien („a disappointment“) und Periodika, Fragen des Managements von Periodika sowie Gedanken zur Erwerbung audiovisueller und digitaler Medien.

Beide Bände sind wichtige Kompendien für alle Newcomer auf dem Erwerbungssektor in medizinischen Bibliotheken, dabei weist der fünfte Band nach Ansicht des Rez. mehr Schwächen auf als der vierte. (DS)

Rez.: G.E. Gormann. In: *Library acquisitions: practice & theory* 22 (1998) 2, S. 250-251.

- (104) Slote, Stanley J.: *Weeding library collections: library weeding methods*. 4<sup>th</sup> ed. Engelwood, Colo.: Libraries Unlimited, 1997. 240 S. \$ 55.00 – ISBN 0-156308-511-9

Die 3. Aufl. von Slote wurde als Klassiker für Fragen der aus einer Bestandsbewertung resultierenden Aussonderung von entbehrlichen Beständen bezeichnet und unvoreingenommen empfohlen (s. Bibliothek 15 (1991) S. 137, Nr. 15). „The new edition is leaner yet more up-to-date, and pushes Slote’s view further into the essence of professional practice than earlier versions, but it also supplements rather than replaces the third edition.“ Die Autoren haben die Grundstruktur der 3. Aufl. beibehalten. T. 1 enthält Hintergrundinformationen und eine Einführung in die Aussonderung, T. 2 ist ein „step-by-step guidance“, T. 3 (neu) enthält als einziges Kap. „The weeding process for noncirculating collections.“ Neben den zuletzt genannten Kap. wurde das

Kap. über die rechnerunterstützte Aussonderung neu gefaßt und auf den neuesten Stand gebracht (Kap. 13) und die Literaturstudie vollkommen überarbeitet (Kap. 8). Leider wurden die Beiträge über die Slote-Methode gestrichen, so daß der Leser zu diesem Thema die 3. Aufl. konsultieren muß.

„The book would be a useful guide to controlling collections for both middle and senior management, in public, academic and special libraries.“ (DS)

Rez.: G.E. Gormann. In: *Library acquisitions: practice & theory* 22 (1998) 2, S. 248-250.

Rez.: Mandy Hicken. In: *The Library Assoc. record* 100 (1998) 6, S. 319.

## 5.2 Erschließung

- (105) Atchison, Jean: *Thesaurus construction and use*/Jean Atchison; Alan Gilchrist; David Bawden. 3<sup>rd</sup> ed. London: Aslib, 1997. XVI, 212 S. £ 35.00 – ISBN 0-85142-390-6

Seit der 1. Aufl. von 1972 gilt dieses Handbuch als einer der besten Leitfäden für die Entwicklung eines Informationretrieval-Thesaurus. Grundlagen für die Thesaurusarbeit sind die Standards ISO 2788-1986 und ISO 5964-1985; die Autoren berücksichtigen auch den nationalen Standard der USA ANSI/NISO Z39.19.1993. Im Mittelpunkt des Buches stehen die Prinzipien der Entwicklung von Thesauri: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendungen, zahlreiche Beispiele und Erläuterungen. Den Autoren gelingt es, ihre Gedanken verständlich, kurz und prägnant darzustellen. Leider sind die Informationen über den Nutzen eines Thesaurus als eine integrierte Komponente eines Informationretrievalsystems ungenügend. Das Literaturverzeichnis ist umfassend und auf dem neuesten Stand (leider fehlen Quellen aus dem Internet), das Register ist ausführlich und gut aufgebaut.

Das Buch ist ein Muß für alle, die an der Entwicklung eines Thesaurus arbeiten. Andere Entwickler und Nutzer von Informationretrievalsystemen vermittelt es die Vorzüge von strukturierten Vokabularen für die Sacherschließung. (DS)  
Rez.: Leonard Will. In: *Managing information* 5 (1998) 2, S. 42.

- (106) *Digital image access and retrieval: papers presented at the 1996 Clinic on Library Applications of Data Processing March 24-26, 1996*/Ed. P. Bryan Heidorn; Beth Sandore. Urbana-Champaign, IL: Univ. of Illinois Graduate School of Library and Information Science, 1997. 191 S. \$ 30.00 – ISBN 0-87845-100-5

Auf der 33<sup>rd</sup> Annual Clinic on Library Applications of Data Processing wurden drei Aspekte besonders behandelt: (1) Historische, technische und unternehmerische Fragen der Entwicklung digitaler Bildsammlungen, (2) die automatische und halbautomatische Indexierung von Bildern, (3) der Nutzen der Digitalisierung als eine Möglichkeit der Erhaltung von Bildmaterialien. Der zweite Aspekt wurde am ausführlichsten behandelt, z.B. mit folgenden Themen: Automatische Analyse von Bildinhalten, inhaltsbezogene Bildrecherchen unter dem Aspekt einer Abstraktionshierarchie, Methoden in der automatischen Analyse von Bildcharakteristika auf niedrigem Niveau sowie Grenzen der gebräuchlichen Klassifikationsmethoden in der automatischen Bildinhaltserschließung.

„Recommended to that burgeoning community of researchers and practitioners whose concern lies with access and retrieval strategies for collections of visual images.“ (DS)  
Rez.: Peter Enser. In: *Journal of documentation* 54 (1998) 2, S. 258-260.

„Remarkable, well organized and well defined collection of papers.“ (DS)

Rez.: Constantia Constantinou. In: *Library & information science review* 20 (1998) 1, S. 104-106.

- (107) From classification to „knowledge organization“: Dorking revisited or „past is prelude“: a collection of reprints to commemorate the forty year span between the Dorking Conference and the Sixth International Study Conference on Classification Research 1997/Ed. by Alan Gilchrist. The Hague: International Federation for Information and Documentation, 1997. 200 S. (NLG60) £ 20.00 – ISBN 9-26600-714-5

Dieser Band wurde anlässlich des 40. Jahrestages der „Aslib's seminal conference on research classification“ herausgegeben. Die erste Konferenz fand 1957 in Großbritannien statt. Es folgten Zusammenkünfte in Dänemark (1964), Indien (1975), Deutschland (1982) und Kanada (1991), ehe die Veranstalter 1997 nach Großbritannien zurückkehrten.

Gilchrists Sammlung bringt zwei Typen von Konferenzbeiträgen zusammen: In einem ersten, leider sehr kurzen Teil bringen sich neun Anwender der ersten Konferenz in Erinnerung und zeigen die Dauerhaftigkeit der vor 40 Jahren angeschnittenen Themen auf. Der zweite Teil enthält Reprints von früher veröffentlichten Vorträgen: Von den einflussreichen Aufrufen der Classification Research Group von 1955 über einen Bericht zur Forschung aus dem Jahre 1978 bis zu einer Auswahl von 13 Zeitschriftenartikeln aus den Jahren 1971-1996. Dazu eine Zusammenfassung der Konferenz von 1997 durch Brian Vickery mit einem Status quo der Forschung und mit Ausblicken in die Zukunft.

„The result is a fascinating read for all those concerned to devise solutions to the perennial problem on ‚information overload‘ in the digital library.“ (DS)

Rez.: Johnathan Furner. In: *Managing information* 5 (1998) 1/2, S. 43.

- (108) Hagler, Ronald: *Bibliographic record and information technology*. 3<sup>rd</sup> ed. Chicago: American Library Assoc., 1997. 394 S. £ 42.50 – ISBN 0-88802-280-8

Die Rez. der 2. Aufl. (s. Bibliothek 16 (1992) S. 293, Nr. 69) fand das Buch allein schon deswegen von Interesse, weil es sich der Frage stellt, warum man sich in Zeiten der Informationstechnologien mit formaler Beschreibung von Dokumenten und bibliographischer Kontrolle beschäftigt und warum man diese oder jene Lösung wählt: „The present edition quite adequately describes what the bibliographic record is today and how it came to be that way.“

Die Fragestellung hat offensichtlich nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Das Werk könnte den Untertitel „Everything you ever wanted to know about cataloguing ... but where afraid to ask“ tragen. T. 1 „Principles of the bibliographic control“ ist eine meisterhafte Darstellung der Philosophie der Katalogisierung von den Sumerern bis zum Internet. T. 2 „Library standards“ untersucht die Regeln und Praktiken, mit denen die Bibliothekare am Ende des 20. Jh. arbeiten. Das Buch schließt mit einer kurzen Beschreibung des MARC-Formates im Kontext zu den vorangegangenen Kap. und einem umfangreichen Register.

Dieses Buch ist für alle, die sich für die Geschichte der Katalogisierung und für das heutige Warum und Wie der Katalogisierungspraxis interessieren, eine erstklassige Quelle. Es ist in einem „non-technical“ Stil geschrieben, der Kenntnisse mit Klarheit und Präzision vermittelt. Es wird einen Platz auf den Schreibtischen der Katalogisierer finden, die ein ernsthaftes Interesse an der Geschichte und Philosophie ihres Handwerks haben. (DS)

Rez.: Stephen A. Bowman. In: *Managing information* 5 (1998) 5, S. 42.

- (109) Maxwell, Robert L.: *Maxwell's handbook for AACR2R: Explaining and illustrating the Anglo-American cataloguing rules and the 1993 amendments*/Robert L. Maxwell; Margaret F. Maxwell. Chicago; London: American Library Assoc., 1997. 522 S. £ 35.95 – ISBN 0-83890-704-0

Dieses Buch ist eine Überarbeitung eines früheren Werkes von Margaret F. Maxwell, das auf der 1988er Ausgabe der AACR2 (s. Bibliothek 13 (1989) S. 418, Nr. 132) beruhte. Die neue Aufl. berücksichtigt die Änderungen der AACR2 in der 1993er Ausgabe (s. Bibliothek 19 (1995) S. 275, Nr. 47). Das erscheint angesichts der unmittelbar bevorstehenden Veröffentlichung einer konsolidierten Edition der AACR2, die neue Änderungen enthalten wird, ein wenig merkwürdig.

Trotzdem hat das Buch seine Berechtigung. Es legt den Stoff verständlich dar und hilft dem Anfänger, den Einstieg in die Materie zu finden. Es enthält nützliche Hintergrundinformationen z.B. über die Probleme der Katalogisierung von Karten und der Ansetzungskontrolle. Am nützlichsten ist zweifelsohne die Reproduktion von vereinfachten Titelseiten, ergänzt um Titelaufnahmen in USMARC.

„All students and beginning cataloguers should gain from this book.“ Der Nutzen für diesen Zweck in Deutschland ist wegen der ausschließlichen Anwendung von USMARC und AACR2R begrenzt. (DS)

Rez.: John Bowman. In: *Managing information* 5 (1998) 2, S. 45.

- (110) Smiraglia, Richard: *Describing music materials: a manual for descriptive cataloging of printed and recorded music, music videos, and archival music collections: for use with AACR2 and APPM*. 3<sup>rd</sup> rev. and enl., with assistance of Taras Pavlovsky. Lake Crystal, Minn.: Soldiers Creek Pr., 1997. 234 S. (Soldier creek music series; 5) \$ 60.00 – ISBN 0-936996-75-7

Dieses Buch wurde 1983 und 1986 in zwei Auflagen u.d.T. „Cataloging music“ veröffentlicht (zur 1. Aufl. s. Bibliothek 10 (1986) S. 333 Nr. 81). Die vorliegende 3. Aufl. ist ein Leitfaden zur Nutzung der AACR2, der Library of Congress Rule Interpretations (LCRI) und der Library of Congress Music Cataloging Decisions (MCD), sofern sie die Musik betreffen. Sie ist auch ein Handbuch für Anfänger in der Musikkatalogisierung, die sich gründliche Kenntnisse der AACR2 erwerben und sich zugleich mit der Katalogisierung i.allg. vertraut machen wollen.

Kap. 1-5 beschäftigen sich mit den fünf Typen, von denen das Buch handelt: Musikalien, Tonaufzeichnungen, Musikvideoaufzeichnungen, interaktive Multimedia-Programmpakete mit Musik sowie Archivsammlungen musikalischer Dokumente. Kap. 6-8: „Choice and form of entry“, „Uniform titles“ und „A music cataloger's reference collection.“ Gegenüber der 2. Aufl. haben sich Anlage und Inhalt des Buches stark geändert, insbes. sind Kap. über Video und Multimedia hinzugekommen. Dieses auf den neuesten Stand gebrachte Handbuch enthält solide Informationen und ist ein praktischer Ratgeber.

„Will be well-used and appreciated by both the novice and the practiced music cataloger.“ (DS)

Rez.: Lois Kuyper-Rushing. In: *Cataloging & classification quarterly* 26 (1998) 1, S. 79-82.

„This book should find a place in any specialist music libraries and even in those which only catalogue occasional music items.“ (DS)

Rez.: Jeremy Upton. In: *Managing information* 5 (1998) 2, S. 44.

### 5.3 Benutzung

- (111) Access to campus library services by distance users: final report/Peter Brophy et al. Preston: CERLIM, 1996. 80 S. £ 25.00 – ISBN 0-9066-9497-3

Goodall, Deborah: A comparable experience?: library support for franchised courses in higher education. Preston: CERLIM, 1997. 233 S. (British Library research report; 33) £ 20.00 – ISBN -09066-9465-5

Self-service systems in libraries: final report. Preston: CERLIM, 1997. 119 S. £ 25.00 – ISBN 0-9066-495-7

„Access to campus library services distance users“ ist der Anschlußbericht verschiedener Tests zur Leistungsfähigkeit der Informationstechnologien an drei wissenschaftlichen Einrichtungen Europas (Zugang zu Bibliothekskatalogen, zu Datenbanken, zum Leihverkehr und zu Auskunftsdiensten).

„A comparable experience?“ untersucht Bibliotheksdienste in Großbritannien „provided to franchised courses. Franchised is defined as those courses taught away from the main university campus, but with traditional pedagogical methods.“

„Self service systems in libraries“ bietet die Ergebnisse einer Untersuchung über die Entwicklung von informationstechnologischen Systemen in Bibliotheken auf der Basis der Selbstbedienung – von der Bewertung der dafür notwendigen Voraussetzungen über die Implementierung eines Dienstes bis zur Entwicklung einer Funktionsbeschreibung.

Diese drei Studien und Versuche sind ein wichtiges Hilfsmittel für Wissenschaftliche Bibliotheken zur Untersuchung der Implementierung von Diensten für das Fernstudium und für „off-campus“ Studenten. (DS)

Rez.: Barbara J. D'Angelo. In: College & research libraries 59 (1998) 3, S. 285-287.

Rez.: Steve Morgan. In: The Library Assoc. record 100 (1998) 4, S. 109.

- (112) Jennerich, Elaine Z.: The reference interview as a creative art/Elaine Z. Jennerich; Edward J. Jennerich. 2<sup>nd</sup> ed. Englewood, Colo.: Libraries Unlimited, 1997. 128 S. \$ 26.50 – ISBN 1-56308-466-X

Die 1. Aufl. von 1987 wurde als ein instruktives kleines Handbuch sehr empfohlen, das einen Beitrag zur Theorie und Praxis der Wechselwirkung zwischen den Bibliothekaren und ihren Benutzern leistet (s. Bibliothek 13 (1989) S. 116, Nr. 20). Das will auch die neue Aufl. leisten. Wer die theatralischen Kapitelüberschriften der 1. Aufl. geschätzt hat – sie sind noch vorhanden: The actor's tool – Teaching the role – Casting – On stage – Backdrops and props – Supporting roles – One-person shows – Special performances – Encore – The critics and reviews – Finale. In die 2. Aufl. wurden u.a. aufgenommen: Neue Regeln und Gesetze (z.B. ALA 1996 Approval of RUSA's guidelines for behavioral evaluation of reference performance, The Americans with Disabilities Act), neue Forschungsergebnisse (TQM, die Idee des Kundendienstes), neue Entwicklungen in der Population (das Anwachsen der Anzahl von Immigranten und von ausländischen Studenten in den USA) und neue Studien (z.B. Formen der Diskussion mit jungen und mit ausländischen Benutzern).

Das Werk ist ein lesenswertes Lehrbuch für den Auskunftsbibliothekar und den Studenten an Bibliotheksschulen. Es ist zweckmäßig, voll von Hinweisen und nützlichen Beobachtungen. Aber es ist ein „how-to-do manual“ und kein zusammenhängendes Lehrbuch, das eine gründliche Diskussion der Interviewtheorie und -praxis bietet. Es führt auch nicht in die hohe Theorie ein, sondern konzentriert sich auf

aktuelle Inhalte, Erfahrungen und Praktiken. Ein Beispiel für eine exaktere wissenschaftliche Erläuterung ist Carol Collier Kuhlthaus Buch „Seeking meaning: a process approach to library and information services“ (s. Bibliothek 19 (1995) S. 141, Nr. 44)

„This book is highly recommended for all libraries, academic ones in particular.“ (DS)

Rez.: Philip C. Howze. In: Journal of academic librarianship 24 (1998) 3, S. 253.

- (113) Self-service in academic libraries: future or fallacy?: proceedings of a conference organized by Information Services, University of Sunderland, in conjunction with SCOUNL in June 1996/Ed. Andrew McDonald; Janet Stafford. Sunderland: Univ. of Sunderland Pr., 1997. 188 S. £ 30.00 – ISBN 0-90767-994-3

Im Mittelpunkt der Berichte stehen die praktische Beschreibung und Bewertung automatischer Selbstbedienungssysteme, im besonderen solche zur Ausleihkontrolle von Bibliotheksmaterialien. Es ist ein sehr nützlicher Überblick über verfügbare Systeme insbes. für Bibliotheksmanager, die neue Formen der Selbstbedienung in ihrer Einrichtung in Angriff nehmen wollen. Die markanteste Definition zum Begriff „self-service“ nahm Andrew McDonald vor: „Services that readers can now use for themselves using automated systems which previously required library staff intervention.“ Einem Überblick über die neuesten Entwicklungen im Einzelhandel und in den Dienstleistungen folgen allgemeine Beschreibungen über die Einführung von Selbstbedienungssystemen in den Wissenschaftlichen Bibliotheken, Fallstudien in Wissenschaftlichen Bibliotheken Großbritanniens und Australiens sowie Produktstudien von Vertretern einzelner Unternehmen.

„I would recommend this collection to anyone exploring self-service issues regardless of whether or not they are employed in an academic library.“ (DS)

Rez.: Maxine Melling. In: Journal of documentation 54 (1998) 3, S. 375-377.

Rez.: Clare Hetherington. In: Managing information 4 (1997) 10, S. 43.

### 5.4 Technische Dienste, Bibliotheksbauten

- (114) Bau- und Nutzungsplanung von wissenschaftlichen Bibliotheken/Erarb. im NA Bibliotheks- und Dokumentationswesen unter Mitw. einer Expertengruppe des Deutschen Bibliotheksinstituts. Hrsg.: DIN Deutsches Institut für Normung e.V. 2. Aufl. Berlin u.a.: Beuth, 1998. VI, 69 S. (DIN-Fachbericht; 13) DM 44.00 – ISBN 3-410-13831-5

Dieser Fachbericht galt in seiner 1. Aufl. 1988 als wichtige Grundlage für den Dialog Bibliothekar – Architekt und für die Berechnung von Nutzflächen in Wissenschaftlichen Bibliotheken, weitgehend akzeptiert von Gutachtern, Genehmigungsbehörden und Ministerien. Durch die Umstrukturierungen und Neuorientierungen der Wissenschaftlichen Bibliotheken, insbes. durch die umfassende Anwendung neuer Kommunikations- und Informationstechnologien bestand offensichtlich der Wunsch nach einer Neubearbeitung. Wer dies angeregt hat und wie die Expertengruppe zusammengesetzt war, erfährt der Leser z.T. aus einem Beitrag in der Zeitschrift „Bibliotheksdienst“ (32 (1998) 5, S. 871-877), nicht aus dem Fachbericht selbst.

Die Neuauflage ist umfangreicher (aus 29 Seiten wurden 69), ein Teil der Kap. wurde überarbeitet. Neu sind die Abschnitte über die Restaurierungswerkstatt, das Chemikalienlager und DV-Zentralen (im Kap. 5: Nutzflächen) sowie die Kap. über Fördertechnik, Sicherungstechnik, Lage-

rungsbedingungen, Beleuchtung sowie Raumakustik und Schallschutz (Kap. 7-11).

Der Rez. vermißt den „Biß“ der 1. Aufl., die vorliegende Ausgabe ist von umfangreicher Texterweiterung ohne neue Zahlenwerte. Die neu hinzugekommenen Kap. bestehen aus allgemeinen Äußerungen, die in jedem Fachbuch zu finden sind. Für inhaltliche Allgemeinplätze ist der Aufwand zu groß gewesen. Der Rez. hatte einen Fachbericht entspr. dem Wesen und Inhalt von DIN-Normen nach DIN 820-1 erwartet, statt dessen liegt ein kleines Handbuch zum Bibliotheksbau vor. Aber so etwas gibt es schon, z.B. in den dbi-materialien 113, 125 und 131.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (115) **Books and buildings: Danish research library architecture in the 1990s/Ed. Leif Lørring; Kolding Nielsen. København: Forsskningsbibliotekernes Chefkollegium, 1997. 156 S. – ISBN 8-77701-549-5**

Einer Einführung zum dänischen Bibliothekssystem folgt die Beschreibung von acht Bibliotheken mit folgenden Schwerpunkten: (1) Geschichte, Aufgaben, Bestände, Nutzer, Organisationsstrukturen, (2) Planung und Layout des Bauprojektes einschl. Fotos und Plänen. Alle Informationen sind für Bibliothekare und Architekten gleichermaßen interessant und wichtig, sie werden verständlich in einer logischen Abfolge dargeboten. Einige Nachteile: (1) Es fehlen Erklärungen zu grundlegenden architektonischen Überlegungen und Eigenschaften wie z.B. der Flexibilität der geplanten Lösungen. (2) Die Qualität der Abbildungen zu den Bibliotheksgebäuden variiert sehr stark, einige Abbildungen sind nur schwer zu verstehen. (3) Es fehlt die Kritik an den Gebäuden, an ihrem Layout und an der Ausführung.

Trotzdem ist dies ein großartiges Buch „a credit to Denmark and to the Danish library system, which could well serve as an example to other countries.“

Als Ergänzung zu empfehlen: Libraries in Denmark von Ole Harbo. In: IFLA journal 23 (1997) 3, S. 167-175. (DS)

Rez.: Harry Faulkner-Brown. In: Alexandria 10 (1998) 1, S. 87-88.

## 5.5 Bibliotheksautomatisierung

- (116) **Cohn, John M.: Planning for automation/ John M. Cohn; Ann L. Kelsey; Keith Michael Fiels. 2<sup>nd</sup> ed. New York: Neal-Schuman, 1997. 148 S. (How-to-it manuals for librarians; 78) £ 44.50 – ISBN 1-55570-313-5**

Cohn, John M.: Planning for library automation: a practical handbook/John M. Cohn; Ann L. Kelsey; Keith Michael Fiels, revised and adapted by Graeme Murhead. London: Library Assoc., 1998. 140 S. £ 24.95 – ISBN 1-85604-295-2

Das „How-to-do-it manual“ ist eine überarbeitete Ausgabe der 1. Aufl. von 1992. 15 Kap. in drei Abteilungen behandeln die Erstellung eines grundlegenden Technologieplans, die Auswahl und Implementierung des Systems sowie die Planung der Systemdatenbanken. Jedes Kap. ist verständlich geschrieben, gliedert sich in leicht überschaubare Abschnitte und schließt mit einer kurzen Liste weiterführender Literatur ab. Es gibt Checklisten, Stichprobenbeschreibungen und Arbeitsblätter. Ein Anhang enthält eine Anleitung über den Nutzen von Beratern. „The book forms an excellent outline of how to go about the large task of automation.“ Leider aber „American bias.“ (DS)

Rez.: John Bowman. In: Managing information 5 (1998) 5, S. 46.

Das „Practical handbook“ ist die britische Version zum o.g. Titel. Graeme Muirhead entfernte die ausschließlich auf

Amerika bezogenen Hinweise und adaptierte den Inhalt für britische Leser. Die Anordnung ist die gleiche geblieben.

„A usefull guide.“ (DS)

Rez.: John Bowman. In: Managing information 5 (1998) 7, S. 49.

## 5.6 Bestandserhaltung

- (117) **Sicherheitsverfilmung der Zeitschriften in deutschen Bibliotheken/Deutsches Bibliotheksinstitut; Projektleitung Joachim Jaenecke. Berlin: Dt. Bibliotheksinst., 1998. 120 S. (dbi-materialien; 173) DM 22.00 – ISBN 3-87068-973-0**

Der Titel der Veröffentlichung müßte lauten: „Entwicklung einer Konzeption zur Sicherung der Periodikabestände in deutschen Bibliotheken – ein Projektbericht.“ Nur dieses DBI/DFG-Projekt wird beschrieben.

„Die Projektaufgabe bestand darin, durch Mengen- und Kostenberechnungen eine konkrete Übersicht über finanzielle und praktische Erfordernisse der Sicherheitsverfilmung der wichtigsten Zeitschriften in deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken zu erarbeiten, die mögliche Verfahrensweise für die Erstellung von Auswahllisten verfilmungsrelevanter Zeitschriften zu untersuchen und die Notwendigkeit einer Clearingstelle zur Realisierung eines gesamt-nationalen Verfilmungsprogramms der Zeitschriften zu prüfen.“ (S. 15-16)

Zuerst erscheinen Vorwort, Zusammenfassung, Einleitung sowie Erfordernisse und gegebene Voraussetzungen für die Sicherheitsverfilmung (S. 7-18, wobei die Aussagen in Vorwort und Einleitung nicht kompatibel sind), gefolgt von einem Bericht über die Untersuchung in sechs Sondersammelgebieten über den Auswahlmodus von Zeitschriften für die Sicherheitsverfilmung, über den Schadenszustand dieser Zeitschriften und die voraussichtlichen Verfilmungskosten (S. 19-54), einem Bericht zu den Koordinierungserfordernissen und der Zweckmäßigkeit der Einrichtung einer Clearingstelle für die Realisierung eines nationalen Verfilmungsprogramms“ (S. 55-60) sowie Schlußfolgerungen aus den Untersuchungen (S. 61-64; diese sind offensichtlich einem Rohmanuskript entnommen und nicht bearbeitet worden). Abschließend ein umfangreicher Anhang mit sehr nützlichen Informationen.

Allen an der Sicherheitsverfilmung von Zeitschriften interessierten Bibliotheken zu empfehlen.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

## 5.7 Spezielle Literaturarten

- (118) **Aby, Stephen H.: Sociology: a guide to reference and information sources. 2<sup>nd</sup> ed. Englewood, Colo.: Libraries Unlimited, 1997. 227 S. £ 40.50 – ISBN 1-56308-422-8**

Mit den Beschreibungen von 576 zwischen 1985 und 1996 erschienenen Informationsquellen zur Soziologie wendet sich der Autor an die unheilige Dreieinigkeit von Studenten, Wissenschaftlern und Bibliothekaren. Die Titel sind in vier Rubriken systematisch zugeordnet (Allgemeine Quellen zu den soziologischen Wissenschaften – Die Disziplinen der Sozialwissenschaften – Soziologie: allgemeine Quellen – Soziologische Gebiete), am Schluß zwei Register. Die Einträge sind i.allg. kurz und gut geschrieben. Die Mehrzahl der Quellen sind „paper products“, es werden nur wenige elektronische Veröffentlichungen aufgenommen (oft CD-ROM oder Online-Versionen der gedruckten Gegenstücke). Das Hauptproblem gedruckter Bibliographien ist ihr schnelles Veralten. In verschiedenen Fällen kommt noch hinzu, daß die Quellen einen starken „US bias“ haben

und europäische Quellen nicht ausreichend berücksichtigt wurden.

„This publication would be useful for American academic libraries. Other countries need a version of the text replete with resources geared to their own societies and academic communities. In the absence of such publications – though not a must buy – this book is certainly worth a browse.“ (DS)

Rez.: David Fisher. In: *Managing information* 5 (1998) 8, S. 42-43.

- (119) Awe, Susan C.: *Arba guide to subject encyclopedias and dictionaries*. 2<sup>nd</sup> ed. Englewood, Colo.: Libraries Unlimited, 1997. 482 S. £ 62.50 – ISBN 1-56308-467-8

Dieses solide und gut aufgebaute bibliographische Nachschlagewerk enthält eine breite Auswahl von zweckmäßigen Rezensionen von Fachwörterbüchern und -enzyklopädien, die vom American Reference Books Annual (Arba) in den letzten zehn Jahren ausgewählt wurden. Der Leitfaden ist wegen des „strong American flavour“ nur für amerikanische Bibliotheken ein umfassender und vielseitiger Nachweis von Werken für einen angemessenen Bestand an Nachschlagewerken. Die Rezensionen sind verständlich, kritisch und in der bibliothekarischen Praxis verwertbar. Das Buch ist gut strukturiert, es enthält ein umfangreiches Sachregister und ein Register der Autoren und Titel.

„This is a useful bibliographical work spanning, in basic form, the whole range of knowledge and it also has the inestimable value of being up-to-date and carrying authoritative and practical reviews.“ Leider sind allgemeine Nachschlagewerke wie Sprachwörterbücher, Reiseführer und genealogische Werke ausgeschlossen. Hinweise auf CD-ROM und andere elektronische Publikationen finden sich sehr selten. Dieses Werk ist für amerikanische Öffentliche Bibliotheken und College-Bibliotheken nützlich, weniger für Wissenschaftliche Bibliotheken und Spezialbibliotheken. (DS)

Rez.: Clare Powne. In: *Managing information* 5 (1998) 7, S. 47.

Rez.: Mike Freeman. In: *The Library Association record* 100 (1998) 3, S. 152.

- (120) *Information sources in law*/Ed. by Jules Winton, Elizabeth M. Moys. 2<sup>nd</sup> ed. East Grinstead: Bowker-Saur, 1997. £ 69.00 – ISBN 1-85739-041-5

Die Veröffentlichung ist kein Nachschlagewerk für schnelle Antworten auf gesuchte Quellen, es ist eher eine Einstiegsmöglichkeit für juristische Forschungsprojekte im Rahmen der verschiedensten Lehr- und Forschungsziele in Großbritannien. Informationen aus über 50 Ländern sind zusammengetragen und kommentiert worden. Jedes Kap. hat den gleichen Aufbau: Eine Einführung in das Rechtssystem und einführende Werke; Gesetze, Gesetzbücher und Kommentare; juristische Berichte und Urteile; rechnerunterstützte System einschl. Internet; weitere Dokumente der Regierung und anderer Dienststellen und Organisationen; Enzyklopädien, Wörterbücher und andere Nachschlagewerke; laufend erscheinende Informationsquellen; nützliche Adressen und Kontaktorganisationen. Das Register ermöglicht einen leichten Zugang zu den einzelnen Kap.

„It is certainly a must for any international law institute.“ (DS)

Rez.: Elizabeth Blankson-Hemans. In: *Managing information* 5 (1998) 4, S. 41.

- (121) *Information sources in official publications*/Ed. by Valerie J. Nurcombe. East Grinstead: Bowker-Saur, 1997. 564 S. £ 55.00 – ISBN 1-85739-151-9

Dieser neue Titel in der Reihe „Guides to information sources“ ist ein nützliches Hilfsmittel für alle, die sich mit amtlichen Veröffentlichungen beschäftigen. Die gut geschriebene Einführung enthält auch anerkennende Bemerkungen über die zu dieser Thematik bereits existierenden Werke, wie Gloria Westfalls „Guide to official publications of foreign countries.“ Der Führer beginnt mit den Vereinten Nationen und anderen internationalen Organisationen. Das in mühevoller Kleinarbeit zu den einzelnen Ländern zusammengetragene Material ist nach Kontinenten und innerhalb dieser nach Ländern geordnet. Es werden sowohl auf Papier gedruckte als auch elektronische Publikationen nachgewiesen. Ein ausgezeichnetes 35seitiges Register erfaßt Orte, Institutionen, Typen amtlicher Veröffentlichungen und ausgewählte Titel.

„This book is definitely worth having if you need information tucked away somewhere in a corner of the world.“

Zur Situation in Deutschland vgl. Johannes Metz: Die Abgabenerlasse des Bundes und der Länder für Amtsdruckschriften: Idee und Anwendung in der Staatsbibliothek zu Berlin. In: *Mitt. SBB (PK) N.F.* 7 (1998) 1, S. 82-101. (DS)

Rez.: Rebecca Greenwood. In: *Managing information* 5 (1998) 5, S. 46-47.

- (122) Raistrick, Donald: *Lawyers' law books: a practical index to legal literature*. 3<sup>rd</sup> ed. London; Melbourne: Bowker-Saur, 1997. XXXIV, 723 S. £ 75.00 – ISBN 1-85739-087-3

Die 1. und 2. Aufl. von 1977 bzw. 1985 behalten ihre Gültigkeit, weil vor 1980 publizierte Literatur nur noch in Ausnahmefällen in die neue Ausgabe übernommen wurde.

Die 3. Aufl. behält Anliegen und Gliederung bei. Sie enthält in erster Linie wieder Literatur zum Recht in Großbritannien und im Commonwealth, bezieht sich aber auch auf andere europäische Länder. Sie umfaßt mit über 13 000 juristischen Lehrbüchern, Enzyklopädien, Zeitschriften und Serien 25% mehr Eintragungen als der Vorgänger. Die Titel sind nach über 500 Schlagworten geordnet, die im T. 1 in Form eines Registers nachgewiesen werden. T. 2 ist der Hauptteil, er enthält die bibliographische Auflistung. Das Werk schließt mit einem Verfasserverzeichnis.

Auch diese Aufl. ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für Studenten und Wissenschaftler, Bibliothekare und Buchhändler. (DS)

Rez.: Peter Clinch. In: *Journal of documentation* 54 (1998) 3, S. 383-385.

Rez.: Trish Anderson. In: *Managing information* 5 (1998) 2, S. 45-46.

## 5.8 CD-ROM

- (123) Mambretti, Catherine: *CD-ROM technology: a manual for librarians and educators*. Jefferson, N.C.: McFarland, 1998. 352 S. \$ 39.95 – ISBN 0-78640-501-5

Das Handbuch beginnt mit dem Planungs- und Bewertungsprozeß beim Kauf von CD-ROMs und der zu ihrer Nutzung erforderlichen Hardware. Es folgen Hinweise zur Installation von CD-ROM-Titeln und zur Lösung der Probleme in den Betriebssystemen DOS, Windows und Macintosh.

„Recommended for libraries where CD-ROMs are used, but take the dramatic pronouncements with a grain of salt.“ (DS)

Rez.: Margaret Sylvia. In: *Library journal* 132 (1998) 12, S. 144.

## 5.9 Internet

- (124) Benson, Allen C.: *Complete Internet companion for librarians*. 2<sup>nd</sup> ed. New York: Neal-Schuman, 1997. 513 S. £ 51.95 – ISBN 1-55570-317-8

Der Autor teilt den Stoff in fünf Teile mit insges. 26 Kap. T. 1 behandelt unentbehrliche Hintergrundinformationen zum Internet, z.B. die Globalität, die Fragen des Copyright und die Rolle des Bibliothekars als Navigator, Erzieher, Evaluierer, Organisator, Planer und „policy maker.“ T. 2 bietet hilfreiche Hinweise zur Hard- und Software, zu Modems und zur Entwicklung eigener Software-Werkzeugpakete. T. 3, der zentrale und umfangreichste Teil „Tools and resources“, behandelt u.a. folgende Themen: „resource discovery, transferring files, telneting, integrating Internet tools into reference work and other library services (book ordering, bibliographic verification) – wichtige Details, ausgezeichnet dargeboten. T. 4 beschreibt die wichtigsten Kommunikationssysteme wie E-Mail, Mailbox-Verteiler und UseNet Foren (Schwarze Bretter). T. 5 beschäftigt sich mit dem Aspekt des „electronic publishing“ durch Bibliotheken, z.B. dem Installieren von home pages und der Entwicklung von HTML und übertragbaren Dokumenten. T. 6 besteht aus neun Anhängen, u.a. mit Glossar, Mailbox-Verteilern und Suche via Web.

„Busy information professionals needing advice about the Internet, look no further.“

Rez.: Steve Morgan. In: *Managing information* 5 (1998) 7, S. 44.

- (125) Champelli, Lisa: *Neal-Schuman Webmaster/Lisa Champelli, Howard Rosenbaum*. New York: Neal-Schuman, 1997. 182 S.; CD-ROM \$ 175.00 – ISBN 1-55570-307-0

Dieser „multimedia kit“ füllt eine Lücke in der WWW-Literatur. Er beschreibt speziell für Bibliothekare den Aufbau einer „library web site.“ Die Autoren behandeln die Grundlagen der Web site und die Fragen der geistigen Freiheit, diskutieren Nutzungsmöglichkeiten, betrachten die Herausforderungen an die Ausbildung der Nutzer und Mitarbeiter und werfen einen Blick auf die Zukunft des Web in Beziehung zu den Bibliotheken. Leider gibt es einige Probleme im Umgang mit diesem Buch: Der Titel ist mehrdeutig, die Brauchbarkeit der beiliegenden CD-ROM ist eingeschränkt (die Erstellung einer Web site ist besser beschrieben in Darrell Sanos 1996 erschienener Veröffentlichung „Designing large-scale Web sites“), die Öffentlichen Bibliotheken profitieren von den einzelnen Kap. mehr als die wissenschaftlichen Bibliotheken, und schließlich ist der Preis viel zu hoch (die meisten Bücher zu diesem Thema kosten zwischen \$ 30.00 und 50.00).

„Still, although the Web design section is shaky, it is recommended for any librarian seeking to create acceptable use policies and who needs more information on intellectual freedom and the Internet.“ (DS)

Rez.: Jennifer E. McLeod. In: *The journal of academic librarianship* 24 (1998) 3, S. 251-252.

- (126) Dawson, Andy: *The Internet for library and information service professionals*. 2<sup>nd</sup> ed. London: Aslib, 1997. 80 S. (Aslib know how guides series) £ 12.50 – ISBN 0-85142-400-7

Das Resümee zu der 1995 erschienenen Aufl.: „An essential guide, well laid out, which can be read at one sitting and then used as a reference again and again“ (s. *Bibliothek* 21 (1997) S. 279, Nr. 105). Das Resümee zur vorliegenden 2. Aufl.: „It is very well-written in an informative, but informal, style. The novice will appreciate some of the nice analogies which assist with understanding the more technical aspects of Internet communications.“ Es ist ein idealer Leit-

faden zu allen Fragen des Internet aus der Sicht der Bibliotheken und Informationszentren.

Der Aufbau des Buches wurde im großen und ganzen beibehalten. Jedes Kap. befaßt sich mit einem Internet-Instrument; es erörtert die Art und Weise, in der es wirkt, wie es am besten zu nutzen ist und welche Vorzüge und Schwächen es hat. Ältere Instrumente wie Archie, Gopher und Veronica werden trotz nachlassender Popularität in gleichem Umfang wie in der 1. Aufl. behandelt. Die größten Veränderungen haben die Kap. mit den Suchinstrumenten erfahren. (DS)

Rez.: Sheila Scobie. In: *Managing information* 5 (1998) 7, S. 44-45.

- (127) *Internet tools of the profession: a guide for information professionals/Ed. by Hope N. Tillman*. 2<sup>nd</sup> ed. Washington, DC: Special Libraries Assoc., 1997. 249 S. – ISBN 0-87111-467-4

Das Ziel dieses Leitfadens besteht in der Vermittlung ausgewählter, im Internet zugänglicher Ressourcen sowie in der Bewertung der beschriebenen Ressourcen. Das Werk besteht aus vier Teilen. T. 1 vermittelt die wichtigsten Grundlagen mit klarer Beschreibung der benutzten Formate. T. 2 gibt kurze und prägnante Informationen über die verschiedenen Suchprotokolle und ihre Nutzung (einschl. Gopherspace, Web sites, FTP sites, Telnet resources und E-Mail mit listservs newgroups). T. 3 „State of the SLA on the Net“ bietet E-Mail lists, Web sites und andere SLA Internet resources. T. 4 enthält Informationen zu 11 Gebieten: Business und Finanzen, Chemie, Erziehung, Nahrungsmittel, Landwirtschaft und Ernährung, Informationstechnologie, Versicherung, Recht, Bibliotheksmanagement, Metalle/Werkstoffe, Pharmazeutika, Telekommunikation.

„A useful resource for reference librarians and collection managers seeking to have a balance between traditional print resources and more unstable electronic data sources.“ (DS)

Rez.: Albert Boekhorst. In: *Library acquisitions: practice & theory* 22 (1998) 3, S. 386-387.

- (128) Starnes, Jane K.: *The complete Intranet source for information professionals: resource guide/ Jane K. Starnes, John Graves; Jacqueline Justice*. Washington, DC: Special Libraries Assoc., 1997. 205 S. Resource guide alone: \$ 95.00; resource guide and workbook: \$ 179.00 – ISBN 0-87111-478-X

Der „Resource guide“ behandelt alle Aspekte einer Intranet-Hardwarebasis: die Programmentwicklungssysteme, die Grundlagen von HTML, die Schulung auf dem Gebiet der Sicherheit und die künftigen Möglichkeiten des Intranet. Zu empfehlen als guter Ausgangspunkt für alle, die an einem Intranet-Projekt mitarbeiten wollen.

Das fakultative „Workbook“ enthält viele hilfreiche Hinweise auf Web resources. Das Problemprogramm ist mit anderen Attraktionen verbunden wie Internet Explorer, Adobe Acrobat Reader und HoTMetaL Light (eine Version einer der populärsten HTML Editoren). „I would recommend acquiring the workbook only if many of the technical concepts are new to the intranet guru-designate.“ (DS)

Rez.: Carol A. Murchie. In: *Online* 22 (1998) 5, S. 93-94.

- (129) Tseng, Gwyneth: *The library and information professional's guide to the Internet/Gwyneth Tseng, Alan Poulter; Debra Hiom*. 2<sup>nd</sup> ed. London: Library Assoc., 1997. 179 S. £ 16.95 – ISBN 1-85604-221-9

Die 2. Aufl. ist gegenüber der 1. Aufl. (s. *Bibliothek* 21 (1997) S. 394, Nr. 162) kaum verändert. Sie ist 20 Seiten kürzer, weil viele Details zu Gopher fehlen und der Stoff zu

„Internet resources“ komprimierter dargeboten wird. Der Aufbau des Buches ist der gleiche. T. 1 über die Grundlagen der Vernetzung vermittelt den technologischen und historischen Hintergrund über die Entwicklung des Internet. T. 2 behandelt verschiedene Typen von Internetdiensten wie E-Mail, FTP, Telnet und WWW, T. 3 gibt hilfreiche Tipps zur Nutzung der behandelten Dienste. Diese drei Teile bilden trotz aller Kürze ein prägnantes Lehrbuch zum Internet. T. 4 besteht aus einem „Internet resource guide.“

„This book will be invaluable to LIS students, and a useful reference work for most libraries.“ Wegen der geringen Veränderungen verrichtet auch die 1. Aufl. noch gute Dienste. (DS)

Rez.: Judith Edwards. In: *Managing information* 4 (1997) 10, S. 44.

## 6 Bibliotheksforschung

- (130) *Library and information studies: research and professional practice*/Micheline Beaulieu et al. London: Taylor Graham, 1997. 258 S. £ 45.00 – ISBN 0-94756-873-5

Die 19 Konferenzbeiträge zeigen das Entstehen einer neuen Partnerschaft zwischen den Gelehrten und den Praktikern in der Bibliothekswissenschaft. Vielleicht ist dies eine willkommene Umkehrung der Vergangenheit, in der sich die Entwicklung in parallelen Linien vollzog. Die Beiträge sind nach sieben Themenkreisen geordnet: (1) Lehren und Lernen in Netzwerken (z.B. TQM und Teamworking), (2) Öffentliche Bibliotheken und Informationsnetze, (3) Techniken des Information Retrieval (Entwicklung von Hilfsmitteln für Indexieren, Suchen und Wiedergewinnen elektronischer Quellen), (4) Informationsnutzer und der Zugang zu Bibliotheken und Diensten (z.B. Informationsdienste für das Gemeinwesen), (5) Berufsentwicklung (Ausbildung in einer informationstechnologisch orientierten Gesellschaft und das Mentoring), (6) kulturelle und historische Blickwinkel (Informationsversorgung und die Forschung an Öffentlichen Bibliotheken), (7) Forschung als Teil der Praxis.

Ein interessanter Mix aus technischen, theoretischen, praktischen, historischen und soziologischen Beiträgen. „Each contribution represents a down-to-earth realistic example of how research can help practice.“ (DS)

Rez.: Steve Morgan. In: *The Library Assoc. record* 100 (1998) 10, S. 541.

## 7 Informationswesen

- (131) Bidgoli, Hossein: *Modern information systems for managers*. San Diego, Cal.: Academic Pr., 1997. 439 S. \$ 54.95 – ISBN 0-12-095970-4

Weder vom Titel noch vom Vorwort her kann man den beabsichtigten Leserkreis oder den Nutzen dieses Lehrbuchs erkennen.

Das Buch umfaßt drei sehr unterschiedliche Teile. T. 1 „Information systems basics“ enthält 5 Kap. mit Begriffen zur Hard- und Software, zu Datenbanken und zur Datenkommunikation sowie Aussagen zu organisatorischen, sozialen und rechtlichen Auswirkungen auf Informationssysteme. Diese Auflistung der Themen erinnert an die Unzahl früherer Lehrbücher u.d.T. „Introduction to microcomputer“; der Zweck ist offenkundig der gleiche: den Leser mit den grundlegenden Begriffen des Mikrocomputers vertraut zu machen. T. 2 „Building and utilizing effective information systems“ enthält drei Kap. über Hilfsmittel und Methoden zum Aufbau von Informationssystemen, zu TQM, zum Re-engineering von Informationssystemen sowie zum Aufbau effektiver Informationssysteme in verschiedenen Gebieten

(z.B. Marketinginformationssysteme und strategische Planungssysteme). T. 3 „Information systems in action“ enthält u.a. Kap. über das Internet, Entscheidungs- und Führungsinformationssysteme, geographische Informationssysteme und Multimedia-Informationssysteme.

Das ist ein beeindruckend großer Themenumfang, und so ist es nicht überraschend, daß diese Gegenstände nicht tief genug behandelt werden. Das bedeutet aber nicht, die Nützlichkeit eines solchen Buches zu diskreditieren. Der Inhalt ist logisch aufgebaut, der Text ist gut geschrieben und lesenswert, die Beispiele und Abbildungen dienen der Erläuterung der Begriffe. Der Autor zeigt ein bemerkenswertes Talent zu klaren, kurzen und prägnanten Erklärungen der komplizierten Prinzipien und Prozesse.

„The book would work well as a text for an introductory course on microcomputers, networks and information systems ... It seems unlikely that the text would be appropriate for graduate level courses within library and information science curricula.“ (DS)

Rez.: Carol L. Barry. In: *Library & information science research* 20 (1998) 2, S. 201-202.

- (132) *Borders in cyberspace: information policy and the global information infrastructure*/Eds. Brian Kahin, Charles Nesson. Cambridge, Mass.: The MIT Pr., 1997. 374 S. \$ 25.00 – ISBN 0-26261-126-0

Diese Sammlung, offensichtlich Konferenzbeiträge, beschäftigt sich mit äußerst aktuellen und wichtigen Themen auf einem sehr breiten Gebiet. Beispiele: Das Wesen des Cyberspace, der Konflikt zwischen der kulturellen Souveränität und der globalen Information, die technische Standardisierung und die Kontrolle über Informationsflüsse, die demokratische Tendenz der modernen Kommunikations- und Informationstechnologien, das Internet als Regulator des Arbitrage, die Jurisdiktion im Cyberspace, der Markt für digitale Piraterie, die freie Sprache und die globale Informationsinfrastruktur, „Netting the cybershark: consumer protection, cyberspace, the nation-state and democracy“ („the most sophisticated and satisfying paper“).

Die Beiträge der vorwiegend aus den USA stammenden Autoren sind fundiert. „The papers address significant issues, are highly current in their topics, if less historically and theoretically informed.“ (DS)

Rez.: Julian Warner. In: *Journal of the American Society for Information Science* 49 (1998) 4, S. 387-388.

- (133) Frants, Valery I.: *Automated information retrieval: theory and methods*/Valery I. Frants; Jacob Shapiro; Vladimir G. Voiskunskii. San Diego, Cal.: Academic Pr., 1997. XIV, 365 S. \$ 69.95 – ISBN 0-12-266170-2

Die Autoren nehmen einen „systems approach“, um ein computergestütztes Information Retrieval (IR) zu diskutieren. Nach einer Einführung in die Systemtheorie (Kap. 1) erklären sie die Notwendigkeit von IR-Systemen (Kap. 2-3), führen in die Grundbegriffe von IR-Systemen ein (Kap. 4), behandeln schwerpunktmäßig die Boolesche Logik und die Sprachprobleme des IR („Information retrieval language“, Kap. 5), diskutieren die automatische Indexierung von Dokumenten und die Konstruktion der automatischen Abfrage (Kap. 6-7), geben dem Leser einen Intensivkurs über die Dateistruktur von IR-Systemen (Kap. 8), untersuchen die automatische Relevanzrückkopplung (Kap. 9), beschäftigen sich mit der Systemevaluation (Kap. 10-11) und äußern abschließend Gedanken zur künftigen Entwicklung von IR-Systemen (Kap. 12). Sehr nützlich sind die weiteren Literaturhinweise und das Register.

Besonders empfehlenswert sind die Kap. 5-7 und 10-11. Darüber hinaus versuchen die Autoren, ihre Untersuchungen in die Sozialgeschichte und die Entwicklung der Menschheit einzubinden. Leider gibt es zwei grundlegende

Probleme: (1) Die Widersprüchlichkeit in der diagrammatischen Darstellung der dokumentarischen IR-Systeme, (2) der vage Begriff der „information retrieval language.“

„In general, the book is well written and fairly easy to read.“ (DS)

Rez.: Geoffrey Z. Liu. In: *Journal of the American Society for Information Science* 49 (1998) 10, S. 953-955.

„It contains a useful view of IR.“ (DS)

Rez.: Robert M. Losee. In: *Information processing & management* 34 (1998) 4, S. 492.

„For librarians, scholars, and researchers with an interest in information retrieval systems.“ (DS)

Rez.: Sara Anne Hook. In: *Information outlook* 2 (1998) 7, S. 44.

„This is an obvious acquisition for the IR collection but, as it stands, regretfully not yet robust enough to serve as a general purpose IR textbooks.“ (DS)

Rez.: M.H. Heine. In: *Journal of documentation* 54 (1998) 4, S. 499-502.

- (134) Hjørland, Birger: *Information seeking and subject representation: an activity-theoretical approach to information science*. Westport, Conn.: Greenwood, 1997. 213 S. (New directions in information management; 34) \$ 59.95 – ISBN 0-313-29893-9

Dieses Lehrbuch ist eine systematische Darstellung von „information seeking“ und „subject representation.“ Diese Funktionen werden aus der Perspektive einer Wissensphilosophie diskutiert, unterstützt durch eine vierdimensionale Struktur, die dem Autor eine kritische Prüfung bisher veröffentlichter Abhandlungen und der Stichhaltigkeit seiner eigenen Ausführungen erlaubt. Der Text ist zweifellos autoritativ, die Argumentation ist unerschütterlich, die Beispiele sind treffend, die Sprache ist leider weitschweifig. Kap. 1 ermittelt „information seeking“ als das Hauptproblem der Informationswissenschaft. Kap. 2 untersucht „subject representation,“ Kap. 3 „subject analysis“ und „knowledge organization,“ Kap. 4 grundlegende erkenntnistheoretische Positionen, Kap. 5 die Methodologie, Kap. 6-7 verschiedene Wissenschaftsdisziplinen und Gebiete als Rahmen für „information seeking.“ Hjørland setzt voraus, daß Wissenschaftliche Bibliotheken und Spezialbibliotheken die Orte sind, in denen die Informationssuche ihr Zuhause hat, „he does not address desktop access, or the representation domains on the web.“

Es ist ein sehr theoretisches Buch, das praxisorientiertere ist Lyers „Classificatory structures: concepts, relations and representation.“ (DS)

Rez.: Elisabeth Davenport. In: *Library & information science research* 20 (1998) 3, S. 298-300.

„It is a work on theoretical foundations, not of practical details.“ (DS)

Rez.: Patrick Wilson. In: *College & research libraries* 59 (1998) 3, S. 287-288.

- (135) Korfhage, R.R.: *Information storage and retrieval*. New York: Wiley, 1997. XV, 349 S. – ISBN 0-471-14338-3

Das Ziel dieses Buches wird auf S. XI erklärt: „to provide an informative and critical bridge between the more customary approaches to information storage and retrieval and the new approaches designed around present day technology and concepts.“ Dem Autor ist eine verständliche und sehr lesenswerte Veröffentlichung gelungen. Sie enthält 13 Kap., 2 Anhänge, ein gutes Glossar und ein Register. Die ersten fünf Kap. (Overview – Document and query forms – Query structures – The matching process – Text analysis), das 8. Kap. (Retrieval effectiveness measures) und die zwei Anhänge (String matching techniques – File structures) stellen eine Einführung in die wesentlichen Begriffe und Methoden für einen Zugang zum Information Retrieval

(IR) dar. Kap. 6 (User profiles and their use) und Kap. 7 (Multiple reference point systems) führen in einige Spezialgebiete des Autors ein. Kap. 9 (Effectiveness improvement techniques) erörtert die Relevanzrückkopplung, Kap. 10 (Alternative retrieval techniques) und Kap. 12 (Document access) präsentieren Probleme des IR von Bildern und Tönen sowie verteilter Dokumentensysteme und des Web-Zugangs. Kap. 13 (The ecosystem and policy issues) diskutiert offene Fragen der Ökonomie, der Privatsphäre, des Copyright und der Sicherheit.

„A fresh look at many issues related to IR, and the advantages far outweigh the disadvantages as a text-book for an undergraduate course in IR, or for any audience as an introduction to the field.“

Der Rez. vergleicht Korfhages Buch auch mit den Veröffentlichungen von G. Salton. Vgl. dazu Brian und Alina Vickers (Information science in theory and practice. London, 1987), die mehrfach auf die Forschungsergebnisse von Salton eingehen (z.B. S. 117, 140, 169 und 199).

Rez.: K.L. Kwok. In: *Information processing and management* 34 (1998) 4, S. 490-492.

## 8 Publikationswesen

- (136) *American treasures in the Library of Congress*/ Ed. by Margaret E. Wagner; Rachel Tsutsumi. New York: Harry N. Abrams, 1997. 176 S. \$ 39.95 – ISBN 0-8109-4298-4

Clement, Richard W.: *The book in America: with images from the Library of Congress*. Golden, Colo.: Fulcrum Publ., 1996. X, 150 S. \$ 39.95 – ISBN 1-55591-234-6

Beide Titel sind einander ergänzende Veröffentlichungen über den Buchhandel und dessen Schätze, die in der Library of Congress gesammelt, geschützt, untergebracht und schließlich zur Ausstellung gebracht wurden, manche von ihnen zum erstenmal.

„American treasures“ (www.loc.gov.) ist eine Sammlung von 96 Fotografien, die von den Mitarbeitern der Library of Congress anlässlich der Eröffnung des renovierten Thomas Jefferson Building im Mai 1997 für eine Ausstellung ausgewählt wurden.

„The book in America“ zeichnet die Rolle auf, die die Drucker, Verleger, Autoren, Herausgeber, Agenten, Buchhändler und speziell die Leser bei der Entwicklung des Buchhandels in den USA von der Kolonialzeit bis zum 20. Jh. gespielt haben.

„Both publications are delightful to browse and informative and entertaining to read for anyone who loves books“ (DS)  
Rez.: Olga Paradis. In: *Libraries & culture* 33 (1998) 3, S. 330-332.

- (137) Cornish, Graham P.: *Copyright: interpreting the law for libraries, archives and information services*. 2<sup>nd</sup> ed. London: Library Assoc., 1997. 192 S. £ 19.95 – ISBN 1-85604-168-9

Bibliothekare und Informationswissenschaftler Großbritanniens haben gute Gründe, Graham Cornish dankbar zu sein. Seine Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Urheberrechtsgesetze, kombiniert mit seiner Fähigkeit, Dinge verständlich zu erklären, machen ihn zu einem beliebten Dozenten und Berater. Seit der 1. Aufl. von 1990 hat sich das Urheberrecht in vielerlei Hinsicht entwickelt. Die Neuaufl. kommt zur rechten Zeit. Der Aufbau des Buches gleicht der 1. Aufl., der Inhalt ist auf dem neuesten Stand, der Stil ist verständlich, der Autor ist offen und ehrlich, wenn er keine Antwort auf ein Problem weiß. Der Rez. weist auf einige kleine inhaltliche Mängel und typographische Fehler hin.

„Warmly recommended to all practitioners; it offers the most userfriendly approach to copyright of any book on the

topic, and is geared to the needs of librarians and information scientists.“ (DS)

Rez.: Charles Oppenheim. In: *Managing information* 5 (1998) 2, S. 44-45.

Rez.: Stuart Hannabuss. In: *Library review* 47 (1998) 3, S. 187-188.

- (138) **Electronic publishing: applications and implications/Eds. E. Logan; M. Gluck. Medford, N.J.: Information Today, 1997. VIII, 151 S. \$ 34.95 – ISBN 1-57387-036-6**

Das ist eine Sammlung von Vorträgen zum elektronischen Publizieren in drei großen Sektionen „Standards and technology issues“, „Electronic publishing applications“ und „The copyright controversy,“ die auf dem „May 1995 Mid-year Meeting of the American Society for Information Science“ gehalten wurden. Beispiele aus der zweiten Sektion: Die elektronische Verteilung von Zeitungen – Zentralisierung vs. Dezentralisierung von Campus Wide Information Systems – HortBase, eine „peer-reviewed“ Datenbank für die landwirtschaftliche Information – Die Nützlichkeit papiergebundener und elektronischer Versionen des gleichen Dokuments (Studie) – Der Nutzen von Buchrezensionen in Forschung und Lehre (Studie).

„Each of these articles addresses its subject extremely skillfully, and all do their part to create an extremely useful collection scholarly essays.“ (DS)

Rez.: Jeffrey Pomerantz. In: *Information processing & management* 34 (1998) 4, S. 499-500.

## 9 Bibliographische Nachschlagewerke

A directory of rare book and special collections in the United Kingdom and the Republic of Ireland/Ed. B.C. Bloomfield with the assistance of Karen Potts. 2<sup>nd</sup> ed. London: Library Assoc., 1997. XXIII, 740 S. £ 98.00 – ISBN 1-85604-063-1

Das Nachschlagewerk folgt der Intention und dem Aufbau der 1. Aufl. von 1985. Es enthält Hinweise auf Bibliotheken mit Rara-Sammlungen und Spezialsammlungen aus Großbritannien und der Republik Irland, geographisch geordnet nach Verwaltungsbezirken und innerhalb dieser nach Städten. Jeder Eintrag umfaßt die grundlegenden Daten und Fakten wie Adresse, Telefon und Öffnungszeiten sowie Voraussetzungen zur Zulassung, gefolgt von Informationen über die Geschichte der Sammlungen und die Bestandsbeschreibungen. Layout und Typographie haben sich gegenüber der 1. Aufl. gebessert. Der Rez. nennt einige Unterlassungen.

„The book stands both as an admirable working tool and as a testament to the magnificent variety of libraries still available to us in this country.“ (DS)

Rez.: Laurence Worms. In: *Journal of librarianship and information science* 30 (1998) 2, S. 150.

- (139) **Bibliotheken in der Euregio Maas-Rhein: Adressen, Bestände, Öffnungszeiten, Dienstleistungen. Jülich: Zentralbibliothek des Forschungszentrums, 1998. XVII, 283 S., 1 Faltkarte – ISBN 3-00-003106-5**

Die 1976 gegründete Euroregion Maas-Rhein ist ein grenzüberschreitendes Gebiet, das Teile Belgiens, der Niederlande und Deutschlands umfaßt: die belgischen Provinzen Limburg und Lüttich, die niederländische Provinz Limburg, das Gebiet der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und den ehemaligen Regierungsbezirk Aachen in Deutschland – 10 500 km<sup>2</sup> Fläche mit 3,7 Millionen Menschen und 230 Bibliotheken aller Typen) mit 16 Millionen Bänden und 49 000 laufend gehaltenen Zeitschriften, 1,8 Millionen Nicht-Buch-Materialien).

Der vorliegende Bibliotheksführer leistet einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung und Aus- und Fortbildung sowie Förderung der wissenschaftlichen Arbeit. Er erscheint in deutscher Sprache; Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Vorwort und Erläuterungen werden zusätzlich in französischer und niederländischer Sprache abgedruckt. Jeder Eintrag in den vier Gruppen Universitätsbibliotheken, Fachhochschulbibliotheken, Spezialbibliotheken und Öffentliche Bibliotheken enthält Angaben wie Name, Adresse, Bestände, Öffnungszeiten und Serviceleistungen der einzelnen Einrichtungen. Eine Karte der Euroregion und ein Ortsverzeichnis erschließen das Heft optimal.

Diese Publikation ist beispielgebend für Bibliotheksverzeichnisse beim Wandel von einem Europa der Nationen zu einem Europa der Regionen. Es sollte andere Euroregionen ermuntern, ähnliche Veröffentlichungen herauszugeben. Das neueste Beispiel grenzüberschreitender Zusammenarbeit wird in der Tagung der Bibliotheken der Euroregion Neißer sichtbar, die vom 6.-8. Oktober 1998 in der tschechischen Grenzstadt Rumburk stattfand (s. Bibliotheksdienst 32 (1998) 12, S. 2184-2187).

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (140) **Books and periodicals online: a directory of online publications/Ed. by Nuchine Nobari. Vol. 1.2. Washington, DC: Library Technology Alliance, 1997. \$ 350.00 – ISBN 0-96302-773-5**

Die Neuaufg. dieses umfassenden Nachschlagewerks zu Online-Publikationen (zur 6. Aufl. s. Bibliothek 20 (1996) S. 147, Nr. 37) ist, wie die meisten Verzeichnisse heutzutage, eine unhandliche Paperbackausgabe. Im Hauptteil enthält jeder Beitrag die ISSN, die Namen der Verleger und alle verfügbaren Datenbanken mit Daten und Format (Online oder CD-ROM) – über 180 000 Berichte von über 85 000 Veröffentlichungen (gegenüber 6800 Veröffentlichungen in der 1. Aufl. von 1987).

„Is is well worth the shelf space in your library.“ (DS)

Rez.: Shail D. James. In: *Managing information* 5 (1998) 2, S. 44.

Rez.: Frank Parry. In: *The electronic library* 15 (1997) 4, S. 324.

- (141) **Eichler, David J.: The civil war in books: an analytical bibliography. Urbana, Ill.: University of Illinois Pr., 1997. 407 S. \$ 39.95 – ISBN 0-252-02273-4**

Über 50 000 Bücher wurden über die verschiedensten Aspekte des „American Civil War“ geschrieben. Eicher analysiert 1100 der allgemein akzeptierten Klassiker. Jeder Eintrag enthält eine kurze kritische Annotation, die dem Leser z.B. helfen soll, eine gute lesenswerte Biographie über Lincoln oder eine wissenschaftliche Analyse seiner Präsidentschaft zu finden. Das große und andauernde Interesse am Civil War wird dieser Publikation der „best of the best“ eine weite Verbreitung garantieren und eine große Hilfe für Leser und Bibliothekare sein. (DS)

Rez.: John R.M. Lawrence. In: *American libraries* 29 (1998) 5, S. 54.

- (142) **Encyclopedia of Arabic literature/Ed. by Julie S. Meisami; Paul Starkey. Vol. 1.2. New York: Routledge, 1998. 896 S. \$ 290.00 – ISBN 0-415-06808-8**

Diese Enzyklopädie ist ein einzigartiges Nachschlagewerk für Wissenschaftler und Studenten, weniger ein gelegentlicher „browser.“ Sie enthält sowohl kurze biographische Artikel über arabische Schriftsteller und Dichter als auch längere sachliche Beiträge z.B. über literarische Gattungen und die Verslehre. Die leider sehr teure Enzyklopädie ist sehr breit angelegt. Sie behandelt das „Arabic writing“ einschl. der oralen Traditionen vom Altertum und den vorisla-

mischen Zeiten bis zur Gegenwart. Dabei beschäftigen sich die Autoren nicht nur mit muslimischen Schriftstellern und Dichtern, sondern auch mit christlichen, jüdischen und anderen, die einen bedeutenden Beitrag zur arabischen Literatur geleistet haben.

„Excellent addition to academic or public collections specializing in things Arab or in world literature.“ (DS)

Rez.: James F. DeRoche. In: *Library journal* 13 (1998) 12, S. 82.

- (143) *The encyclopedia of precolonial Africa: archaeology, history, languages, cultures, and environments*/Ed. Joseph Vogel. Walnut Creek, Cal.: AltaMira Pr., 1997. 605 S. \$ 124.95 – ISBN 0-7619-8902-1

Akkurater wäre der Titel „Encyclopedia of Sub-Saharan African prehistory,“ weil er den wirklichen Schwerpunkt besser darstellen würde. Das Werk enthält in fünf Abt. Beiträge von über 80 Spezialisten aus Afrika, Europa und den USA: (1) „African environments“ (Beiträge zur Geologie, zum Klima, zur Vegetation und zu Krankheiten), (2) „Histories of research“ (Beiträge zur Entwicklung der Untersuchungen zum Thema der Enzyklopädie), (3) „Technology“ (Beiträge zu den verschiedenen Techniken und Technologien, z.B. Herstellung von Töpferwaren, Metallurgie und Architektur), (4) „People and culture“ (Beiträge zur historischen Entwicklung der Sprachen und Erörterungen zur Lebensweise), (5) „Prehistory in Africa“ (die umfangreichste Abt. mit einer breiten Palette von Themen wie das Aufkommen der Gattung Mensch, die Anfänge des menschlichen Lebens auf dem Kontinent, Landwirtschaft und Futterproduktion, die Eisenzeit, Handel und Gewerbe sowie die soziale Komplexität).

„This will be a difficult work for beginners but seems an essential acquisition for any collection attempting to offer advanced coverage of African history.“ (DS)

Rez.: R.H.S. In: *College & research libraries* 59 (1998) 2, S. 185-186.

- (144) *The EU institutions' register. 2<sup>nd</sup> ed.* Brussels: Euroconfodentiel, 1997. 426 S. £ 90.00 – ISBN 2-93006-638-5

In einem „Letter from the editor“ wird dieses Buch angeboten als „a direct line to the EU's key decision makers“. Es ist ein Standardverzeichnis der Institutionen der EU wie „Vacher's“ oder das „Institutional directory“ und wird allen nützlich sein, die mit Repräsentanten oder Beamten in den Institutionen in Kontakt treten wollen. Es beginnt mit einem kurzen Überblick über die Institutionen und einer sehr skizzenhaften Einführung in die Regierungsgewalt der EU. Es folgen gesonderte Sektionen z.B. über die Kommission, das Europäische Parlament, die Ratsversammlung, den Gerichtshof, die verschiedenen Komitees und die European Investment Bank. Leider fehlt eine Durchsicht „von letzter Hand.“ Dadurch wurden einige Unkorrektheiten nicht beseitigt.

„This work compares very favourably with similar directories, thanks to its level of detail, and can be thoroughly recommended.“ (DS)

Rez.: Carl Wiper. In: *Managing information* 5 (1998) 7, S. 46-47.

- (145) *Historical encyclopedia of world slavery*/Ed. by Junius P. Rodruigez. Vol. 1.2. Santa Barbara, Cal.: ABC-Clio, 1997. 805 S. \$ 150.00 – ISBN 0-87436-885-5

Die meisten Beiträge über die Sklaverei in den traditionellen Nachschlagewerken konzentrieren sich auf den amerikanischen und atlantischen Sklavenhandel. Dieses Werk behandelt alle Regionen und alle Zeiten, z.B. auch die antiken jüdischen und christlichen Überlieferungen, die russi-

sche Sklaverei im 19. Jh. und die „comfort women,“ die während des Zweiten Weltkrieges durch japanische Soldaten in die sexuelle Sklaverei gezwungen wurden. Hinzu kommen Beiträge über einzelne herausragende Persönlichkeiten, rechtliche Fragen, Sklavenaufstände und die Kultur der Sklaven.

„The high quality of the essays and the comprehensive nature of this work make it an outstanding choice for any academic or public library.“ (DS)

Rez.: John R.M. Lawrence. In: *American libraries* 29 (1998) 5, S. 54.

- (146) McCauley, Martin: *Who's who in Russia since 1900*. London [u.a.]: Routledge, 1997. 268 S. \$ 75.00 – ISBN 0-41513-897-3

Das ist ein praktischer „desktop guide“ für Anfänger und Fortgeschrittene über die wichtigsten Persönlichkeiten der russischen Politik und Gesellschaft im 20. Jh.

300 kurze, prägnante Einträge porträtieren Personen auf verschiedenen Gebieten, repräsentieren aber wegen des geringen Umfangs nur die führenden Persönlichkeiten. Leider fehlen bibliographische Hinweise und ein Register.

Für deutsche Bibliotheken zur Erwerbung nicht zu empfehlen. (DS)

Rez.: R.H.S. In: *College & research libraries* 59 (1998) 2, S. 184.

- (147) Penfold, David: *EP, multimedia and communications glossary*. Leatherhead: Pira International, 1997. 150 S. £ 25.00 – ISBN 1-85802-113-8

Es ist paradox, daß ein Buch mit diesem Titel in traditioneller Buchform erscheint. Der Verfasser glaubt, daß noch viele Menschen ein Glossar lieber als gedrucktes Buch zur Hand nehmen als es im Computer zu nutzen. Ein berechtigter Gesichtspunkt, und nach Gebrauch dieses exzellenten Buches schwer zu widerlegen. Das Glossar ist nicht nur ein Nachschlagewerk mit den modernsten Termini, sondern widerspiegelt auch die historische Entwicklung der neuen Kommunikations- und Informationstechnologien, wie an den hochinteressanten Ausführungen zur Geschichte des Internet oder von Xerox Paolo Alto Research Center zu sehen ist. Die einzelnen Begriffe, in klarem und präzisiertem Englisch geschrieben, sind kurz und prägnant, die meisten enthalten als ergänzende Informationen Tabellen und Abbildungen und z.T. auch Verweisungen.

„This is an essential book that should be use of the multimedia novice and the wire-up expert alike.“ (DS)

Rez.: Richard Nelsson. In: *Managing information* 5 (1998) 3, S. 47.

- (148) VdDB: *Handbuch: in Verbindung mit Bibliotheks-Taschenbuch/Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e.V.* Bad Honnef: Bock + Herchen, 1998. 300, 192 S. DM 18.00 – ISBN 3-924659-29-X

Das Nachschlagewerk besteht aus zwei Teilen, nämlich der vierten Aufl. des VdDB-Handbuches und dem 18. Jg. des Bibliothekstaschenbuches.

Das Handbuch enthält die Namen und Arbeitsstellen aller Mitglieder und nützliche Informationen zum Verein sowie Satzung und Adressen aller Vorstands- und Beiratsmitglieder. Das Taschenbuch ist ein Wegweiser durch die vielfältigen Strukturen des deutschen und internationalen Bibliothekswesens – von der BDB und dem DBV über bibliothekarische Verbundsysteme, regionale Zentralkataloge, Staatliche Büchereien und einzelne Bibliotheken bis hin zu Aus- und Fortbildungsstätten für das Bibliothekswesen, zuständige Gewerkschaften und Vergütungsordnungen und -tabellen.

Unverzichtbares Nachschlagewerk

Rez.: Dieter Schmidmaier.